



FORTBILDUNGEN

Religionspädagogische und schulpastorale Angebote

1. Schulhalbjahr 2025/2026

FÜR DEIN LEBEN GERN.

HERAUSGEBER

Bischöfliches Generalvikariat Münster
Abteilung Religionspädagogik

Überwasserkirchplatz 3
48143 Münster

Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Redaktion

Barbara Bader

Redaktionsassistenz

Bettina Kluck
Bettina Sommer

Redaktionsschluss

11. Juli 2025

Layout & Satz

Bischöfliches Generalvikariat | www.bistum-muenster.de

Foto

© Manyapha | AdobeStock

INHALT

Vorwort.....	4
Abteilung Religionspädagogik.....	5
Kontakte	6
Schulformübergreifende Veranstaltungen	7
Zertifikatskurse.....	10
Primarstufe.....	12
Förderschule	35
Sekundarstufe I	39
Sekundarstufe II	55
Berufskolleg.....	67
Schulpastoral	88
Religiöse Schulwochen	89
Tage religiöser Orientierung	90
Bezuschussung religiöser Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler	91
Organisatorischer Anhang	93
Referentinnen und Referenten auf einen Blick	94
Allgemeine Veranstaltungshinweise.....	95
Orientierungsrahmen für Arbeitsgemeinschaftsleiterinnen und -leiter	97

LIEBE RELIGIONSLEHRKRÄFTE,

mit großer Wertschätzung und Dankbarkeit möchten wir uns mit diesem Fortbildungsangebot an Sie wenden. Sie tragen mit Ihrem Engagement, Ihrer Offenheit und Ihrer persönlichen Haltung wesentlich dazu bei, dass der Religionsunterricht ein lebendiger und relevanter Lernort bleibt und ein Ort ist, an dem Kirche sichtbar wird – gerade in einer Zeit, in der sich gesellschaftliche und kirchliche Rahmenbedingungen deutlich verändern. Sie in Ihrem Auftrag zu unterstützen, ist zentrales Anliegen unseres Tuns.

Die aktuelle Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (KMU) hat erneut gezeigt, wie sehr sich Bindungen an kirchliche Institutionen lockern und wie viele Menschen heute Fragen nach Sinn, Glaube und Zugehörigkeit anders stellen als frühere Generationen. In diesem Kontext gewinnt Ihre Arbeit an Bedeutung: Der Religionsunterricht bietet einen Raum, in dem existenzielle Fragen gestellt, vielfältige Perspektiven reflektiert und tragfähige Haltungen entwickelt werden können. Dafür braucht es eine authentische Positionsfähigkeit – eine Bereitschaft, sich selbst mit der eigenen Biografie, dem eigenen Glauben oder auch Zweifeln in den Dialog einzubringen. Diese persönliche Verortung ist kein Widerspruch zur Professionalität, sondern ihre Grundlage.

Unsere Fortbildungsangebote möchten Sie darin stärken. Sie greifen aktuelle Herausforderungen auf und eröffnen Gelegenheiten zur fachlichen und spirituellen Vertiefung.

Ein Schwerpunkt des religiöspädagogischen Fortbildungsangebots liegt dabei auf dem reflektierten Umgang mit Künstlicher Intelligenz im Unterricht – ein Thema, das sowohl ethisch-theologische Fragen aufwirft als auch neue didaktische Möglichkeiten eröffnet.

Darüber hinaus bieten wir Formate an, die Raum geben für die Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben und Lebensweg – nicht als Rückzug ins Private, sondern als Basis für glaubwürdiges Unterrichten.

Weitere zentrale Themen sind die Demokratie- und Friedenserziehung sowie Teilhabe und Diversität: In einer pluralen Gesellschaft ist der Religionsunterricht ein wichtiger Ort, um Perspektivenvielfalt zu fördern, Diskriminierung entgegenzutreten und zum gemeinsamen Engagement für eine gerechtere Welt auf der Grundlage des christlichen Welt- und Menschenbildes zu ermutigen.

Darüber hinaus finden Sie auch in diesem Programm weiterhin die schulpastorale Angebote des Bistums Münster, die sich nicht nur auf Religiöse Schulwochen und Tage religiöser Orientierung erstrecken, sondern ebenso die Unterstützung von Lehrinnen und Lehrern bei der Bewältigung beruflicher Anforderungen mit einschließen.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Fortbildungsangebote zu nutzen – zur eigenen Stärkung, zur fachlichen Weiterentwicklung, zur Vernetzung und als Ermutigung für Ihren oft herausfordernden, aber unverzichtbaren Dienst.

Im Namen aller Mitwirkenden danken wir Ihnen für Ihre Arbeit und Ihre Haltung – Sie sind Brückenbauer und Brückenbauerinnen zwischen Welt und Glauben, zwischen Kindern und Jugendlichen und der Frage nach Gott.

Herzlichen Dank für alle Beteiligung, Austausch und das Miteinander und nicht zuletzt für Ihren unermüdlichen Einsatz als Religionslehrerinnen und Religionslehrer sowie als Schulseelsorgende.

Mit herzlichen Grüßen und Gottes Segen für das neue Schuljahr



JUDITH HENKE-IMGRUND

Leiterin des Fachbereichs
Schule, Hochschule, Bildung



BARBARA BADER

Leiterin der Abteilung
Religiöspädagogik

RELIGIONSPÄDAGOGIK

SCHULFORMÜBERGREIFEND

ABTEILUNG RELIGIONSPÄDAGOGIK

Gern stehen wir Ihnen für Fragen und Anregungen zur Verfügung!



BARBARA BADER

Fon 0251 495-405
bader@bistum-muenster.de

Leiterin der Abteilung Religionspädagogik, Religionspädagogik an Grundschulen; Missio canonica



CHRISTIANE GEHLTOMHOLT

Fon 0251 495-431
gehltomholt@bistum-muenster.de

Religionspädagogik an Grundschulen



DANIEL MEYER ZU GELLENBECK

Fon 0251 495-407
meyer-zu-gellenbeck@bistum-muenster.de

Religionspädagogische Ausbildung der Pastoralassistentinnen und-assistenten



DR. HEIKO OVERMEYER

Fon 0251 495-415
overmeyer@bistum-muenster.de

Religionspädagogik an Gymnasien, Gesamtschulen, Weiterbildungs- und Berufskollegs
Bischöflicher Beauftragter für die Hochschulen im Bistum Münster



MARIA SCHEFFER

Fon 0251 495-403
scheffer-m@bistum-muenster.de

Religionspädagogik an Haupt-, Real- und Sekundarschulen



BETTINA KLUCK

Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Sekretariat
Abteilungsleitung
Sekundarstufen I/II, Berufskollegs
Hochschulen



BETTINA SOMMER

Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Sekretariat
Primarstufe und Förderschulen
Missio canonica
Ausbildung der Pastoralassistenten/innen

Überregional

RELILAB

Religiöses Lernen in und mit digitalen Medien

Fortbildungskurs für katholische Religionslehrerinnen und Religionslehrer in NRW

Wir leben in einer „Kultur der Digitalität“. Hier handlungsfähig zu sein, ist eine Aufgabe von Schule: Es geht weiterhin darum, die Potentiale digitaler Medien zu nutzen und Chancen und Risiken des digitalen Wandels zu reflektieren.

In diesem Feld breitet sich das Angebot relilab aus; es möchte eine Art Laborraum sein, um in und mit digitalen Medien Lernen zu planen, zu entwickeln und zu reflektieren.

reli.werkstatt

Die relilab-Regionalgruppe NRW fokussiert in diesem Jahr das Kursformat der reli.werkstatt, die sich mit unterrichtlichen Themenstellungen für verschiedene Altersstufen und deren didaktischer, theologischer und/oder digitaler Realisierung auseinandersetzt.

Im etwa 14-tägigen Rhythmus werden Micro-Fortbildungen angeboten, die sich im Spektrum „Heterogenität-Digitalität-Theologie“ mit unterrichtspraktischen Schwerpunkten beschäftigen. Der hohe Praxisanteil des relilabs ermöglicht es, Ideen selbst zu erproben und für den eigenen Unterricht zu adaptieren.

Die Plattform <https://relilab.org> bietet Zugang zu weiteren Seminargeboten und die Auswahl von Lernmodulen, die die Nutzerinnen und Nutzer individuell bearbeiten können; so zum Beispiel zu

- Präsentationstechniken,
- sozialen Medien,
- Kollaborationstools,
- Erklärvideos,
- Gamification-Möglichkeiten
- und vielem mehr.

Kompetenzerwerb

Der Kompetenzerwerb richtet sich inhaltlich und methodisch nach der Auswahl der erarbeiteten Lernmodule und besuchten Veranstaltungen. Grundlegend entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kompetenzen in den folgenden Bereichen des Referenzrahmens Schulqualität:

- 2.10.1 Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW etc.
- 2.10.2 Potenziale digitaler Medien
- 2.10.3 Chancen und Risiken des digitalen Wandels
- 2.4.1 Schülerorientierung und Heterogenitätssensibilität

Der hohe Praxisgehalt des relilabs ermöglicht es, Ideen selbst zu erproben und für den eigenen Unterricht zu adaptieren.

TERMIN

Start

Dienstag, 16. September 2025,
16.30 bis 17.30 Uhr

Ende

Dienstag, 30. Juni 2026,
16.30 bis 17.30 Uhr

Kurstag

jeweils dienstags, 16 bis 17.30 Uhr

Teilnahme

Die Teilnahme kann je nach Interesse auch an Einzelveranstaltungen erfolgen.

Es besteht keine Verpflichtung, an allen reli.werkstätten teilzunehmen.

Leitung

Daniel Meyer zu Gellenbeck
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Prof. Dr. Paul Platzbecker
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Anmeldung

Freie Teilnahme an reli.werkstätten.
Falls eine Teilnahmebescheinigung gewünscht wird, Anmeldung unter
<https://relilab.org> möglich

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Der Fortbildungskurs findet mit Unterstützung der (Erz-)Bistümer Aachen, Essen, Köln und Paderborn, des Instituts für Lehrerfortbildung sowie des Pädagogisch-Theologischen Instituts und der Schulreferate der Evangelische Kirche des Rheinlandes statt.



Diese Fortbildungen finden online statt!

Christlich-Islamisches Forum Religionspädagogik

FEINDLICHKEIT GEGENÜBER MUSLIMINNEN UND MUSLIMEN UND ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS AN SCHULEN

Perspektiven der evangelischen, katholischen und islamischen Religionsdidaktik

Antimuslimischer Rassismus ist in vielen Lebensbereichen präsent. Auch im schulischen Kontext zeigt sich Feindlichkeit gegenüber Musliminnen und Muslimen in Form von Vorurteilen und diskriminierendem Verhalten. Doch was kann dagegen unternommen werden? Welche Perspektiven bieten die evangelische, katholische und islamische Religionsdidaktik, um antimuslimischen Vorurteilen entgegenzuwirken? Und wie kann gemeinsames religiöses Lernen dazu beitragen, Verständnis und Respekt zu fördern? Diese Fragen werden wir mit Expertinnen und Experten aus dem interreligiösen Lernen mit Blick auf konkrete Umsetzungsmöglichkeiten in der Schulpraxis diskutieren.

Einführend wird Migrations- und Bildungssoziologin Dr. Isabell Diekmann Ergebnisse ihrer sozialwissenschaftlichen Studie vorstellen. Ein Forschungsprojekt des Zentrums für Islamische Theologie Münster analysiert die Didaktik des islamischen Religionsunterrichts und beleuchtet Diskriminierungserfahrungen muslimischer Schülerinnen und Schüler.

Die Tagung wendet sich insbesondere an christliche und muslimische Lehrerinnen und Lehrer.

Referentinnen, Referenten

- Dr. Isabell Diekmann
Soziologin, Migrations- und Bildungssoziologie, Technische Universität Dortmund
- Carmen Edler
Katholische Religionslehrerin, Gelsenkirchen
- Prof. Dr. Mouhanad Khorchide
Zentrum für Islamische Theologie, Universität Münster
- Abdulkerim Şenel
Zentrum für Islamische Theologie, Universität Münster
- Luisa Wellems
Evangelisch-Theologische Fakultät, Universität Münster
- Reyhan Yıldız
Islamische Religionslehrerin, Beckum

TERMIN

Dienstag, 23. September 2025,
9 bis 17 Uhr

Ort

Akademie Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Jens Dechow
Comenius-Institut, Münster

Maria Kröger
Akademie Franz Hitze Haus, Münster

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide
Zentrum für Islamische Theologie,
Universität Münster

Prof. Dr. Antje Roggenkamp
Evangelisch-Theologische Fakultät,
Universität Münster

Prof. Dr. Clauß Peter Sajak
Katholisch-Theologische Fakultät,
Universität, Münster

Kosten

60 Euro

Anmeldung

www.franz-hitze-haus.de/info/25-420

Hinweis

Diese Veranstaltung des Christlich-Islamischen Forums Religionspädagogik findet in Zusammenarbeit mit der Katholisch-Theologischen Fakultät, der Evangelisch-Theologischen Fakultät und dem Zentrum für Islamische Theologie der Universität Münster, der Akademie Franz Hitze Haus, Münster, sowie dem Comenius-Institut, Münster, statt.

Überregional

VERLEIHUNG DER KIRCHLICHEN UNTERRICHTSERLAUBNIS FÜR DEN VORBEREITUNGSDIENST

Nach Erlangung des Masters of Education verleiht der Bischof von Münster den Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern, den Referendarinnen und Referendaren, die in Münster studiert haben, die vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis für den Vorbereitungsdienst. Die feierliche Verleihung erfolgt im Vorfeld einer Eucharistiefeier in der Liebfrauen-Überwasserkirche in Münster, die das Bistum gemeinsam mit der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster ausrichtet. Nach der Verleihung wird zum Empfang eingeladen.

TERMIN

Freitag, 10. Oktober 2025,
15.30 bis 18.30 Uhr

Orte

Aula der Katholischen Studierenden- und Hochschulgemeinde
Frauenstraße 3-6
48143 Münster

Liebfrauen-Überwasserkirche
Überwasserkirchplatz 4
48143 Münster

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat Münster
Team des Mentorats

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Hinweis

Die Einladung erfolgt gesondert.

ZERTIFIKATSKURSE

In jedem Schuljahr bietet das Institut für Lehrerfortbildung in Essen mit Unterstützung der Bezirksregierungen und den (Erz-)Bistümern in Nordrhein-Westfalen Zertifikatskurse an. Hier erlernen die Teilnehmenden die fachlichen Voraussetzungen, um das Fach Katholische Religionslehre zu unterrichten. In allen Schulformen fehlen Religionslehrkräfte.

Hier gibt es Informationen zu den Inhalten und Teilnahmevervoraussetzungen der einzelnen Kurse:

ZERTIFIKATSKURS

Erwerb der Lehrerlaubnis im Fach Katholische Religionslehre

Der Zertifikatskurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, deren Schulort im Bereich des Bistums Münster und der Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold, Düsseldorf oder Münster liegt und die das Fach Katholische Religionslehre unterrichten möchten. Mit dem Zertifikatskurs erwerben die Absolventinnen und Absolventen die fachlichen Voraussetzungen für die Erteilung der Kirchlichen Unterrichtserlaubnis und damit die Berechtigung, in der jeweiligen Schulform (Schulstufe) Religionsunterricht zu erteilen. Mit dem Zertifikatskurs erwerben sie kein Lehramt, das heißt auch, dass sich daraus keine laufbahnrechtlichen Konsequenzen ergeben.

Die Kursinhalte umfassen Systematische Theologie, Biblische Theologie, Kirchengeschichte und Praktische Theologie, besonders Religionspädagogik.

Träger

Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Zeit

Ein Schuljahr lang, wöchentlich an einem Werktag, 9 bis 16 Uhr

Zusätzlich

Blockveranstaltungen

Grundschule: freitags, 9 Uhr bis samstags, 17 Uhr;

Sekundarstufe I: freitags, 15 Uhr bis samstags, 14.30 Uhr

Teilnahmevervoraussetzungen

Teilnehmen können Lehrkräfte, die als Inhaberinnen und Inhaber eines ordentlichen Lehramtes in einem unbefristeten Anstellungsverhältnis stehen. Vor der Zulassung zu dem Kurs muss das Bischöfliche Generalvikariat Münster eine vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis, die die Interessenten vorher beantragen, ausstellen. Interessierte können sich unter Fon 0251 495-6183 mit dem Fachbereich Schule, Hochschule, Bildung in Verbindung setzen.

Die Teilnehmenden erhalten eine Unterrichtsentlastung. Es wird davon ausgegangen, dass sie an dem jeweiligen Kurstag nicht unterrichtlich eingesetzt werden. Kosten für Verpflegung und Unterkunft entstehen nicht, die Fahrtkosten werden nach den Bestimmungen der Reisekostenvergütung des Landes NRW über das Institut für Lehrerfortbildung in Essen erstattet.

Zertifikat

Die zuständige Bezirksregierung erteilt nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat.

Hinweise zum Anmeldeverfahren

1. Bitte die Anmeldeunterlagen unter Angabe der jeweiligen Kursnummer schriftlich beim Institut für Lehrerfortbildung Essen anfordern:
Institut für Lehrerfortbildung
Am Porscheplatz 1
45127 Essen
Fax 0201 94619310
2. Gleichzeitig muss der Antrag auf Erteilung der vorläufigen Kirchlichen Unterrichtserlaubnis an das Bischöfliche Generalvikariat Münster gerichtet werden. Die Antragsunterlagen finden sich [HIER](#).
3. Das weitere Verfahren (Einholen der Zustimmung der Schulleitung und des Schulamtes) kann den Anmeldeunterlagen des Instituts für Lehrerfortbildung Essen entnommen werden.
4. Das Institut für Lehrerfortbildung meldet die Bewerberinnen und Bewerber nach Prüfung der formalen Voraussetzungen der zuständigen Bezirksregierung. Diese stellt die Abkömmlichkeit fest, lädt die Bewerberinnen und Bewerber ein, erteilt die Dienstreisegenehmigung und teilt die Höhe der Entlastungsstunden mit.

Fragen beantworten die zuständigen Referentinnen und Referenten:

Barbara Bader
Referentin für Religionspädagogik an Grundschulen
Fon 0251 495-405

Dr. Heiko Overmeyer
Referent für Religionspädagogik an Gymnasien,
Gesamtschulen, Weiterbildungs- und Berufskollegs
Fon 0251 495-415

Christiane Gehltomholt
Referentin für Religionspädagogik an Förderschulen
Fon 0251 495-431

Maria Scheffer
Referentin für Religionspädagogik an Haupt-,
Real- und Sekundarschulen
Fon 0251 495-403

RELIGIONSPÄDAGOGIK

PRIMARSTUFE

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN DER ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Grundschule überregional

Dienstag, 9. September 2025

KokoRU – ein Modell für unsere Schule?

Informationen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Seite 19

Donnerstag, 11. September 2025

KokoRU – ein Modell für unsere Schule?

Informationen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Seite 19

Samstag, 27. September 2025

Kinder als Spiegel der Gesellschaft

Religionspädagogischer Tag für Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Förderschulen

Seite 20

Montag, 6. Oktober 2025

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in der Primarstufe – Typ A

Seite 22

Donnerstag, 9. Oktober 2025

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in der Primarstufe – Typ A

Seite 22

Mittwoch, 29. Oktober 2025

Lebensgeschichten, die berühren!

Elisabeth von Thüringen

Seite 23

Freitag, 31. Oktober 2025

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in der Primarstufe – Typ A

Seite 22

Donnerstag, 13. November 2025

Eine digitale Mediothek?

Kleine Einführung in das Medienportal

Seite 24

AG Ahaus

Montag, 3. November 2025

Advent und Weihnachten im Religionsunterricht

Neue Impulse für die Grundschule

Seite 28

AG Beckum

Mittwoch, 8. Oktober 2025

Welt und Umwelt der Bibel

Das Bibeldorf Rietberg als außerschulischen Lernort entdecken

Seite 26

AG Bocholt/Borken

Donnerstag, 9. Oktober 2025

Religion von Anfang an

Ideen und Anregungen für die Schuleingangsphase

Seite 27

AG Coesfeld

Montag, 3. November 2025

Advent und Weihnachten im Religionsunterricht

Neue Impulse für die Grundschule

Seite 28

AG Dinslaken

Donnerstag, 6. November 2025

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?

Einführung in das Medium Erzähltasche anhand der Weihnachtsgeschichte

Seite 29

AG Dorsten

Donnerstag, 9. Oktober 2025

Religion von Anfang an

Ideen und Anregungen für die Schuleingangsphase

Seite 27

AG Dülmen

Donnerstag, 25. September 2025

Religion von Anfang an

Ideen und Anregungen für die Schuleingangsphase

Seite 30

AG Haltern/Recklinghausen

Donnerstag, 25. September 2025

Religion von Anfang an

Ideen und Anregungen für die Schuleingangsphase

Seite 30

AG Hamm/Lünen/Werne

Dienstag, 4. November 2025

Advent und Weihnachten im Religionsunterricht

Neue Impulse für die Grundschule

Seite 31

AG Hamminkeln

Donnerstag, 6. November 2025

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?

Einführung in das Medium Erzähltasche anhand der Weihnachtsgeschichte

Seite 29

AG Ibbenbüren

Montag, 17. November 2025

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?

Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibelkrempler)

Seite 32

AG Kleve

Dienstag, 18. November 2025

Advent und Weihnachten im Religionsunterricht

Neue Impulse für die Grundschule

Seite 33

AG Lüdinghausen

Dienstag, 4. November 2025

Advent und Weihnachten im Religionsunterricht

Neue Impulse für die Grundschule

Seite 31

AG Moers

Donnerstag, 30. Oktober 2025

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?

Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibelkrempler)

Seite 34

AG Rheinberg/Xanten

Donnerstag, 30. Oktober 2025

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?

Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibelkrempler)

Seite 34

AG Rheine/Neuenkirchen

Montag, 17. November 2025

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?

Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibelkrempler)

Seite 32

AG Stadtlohn/Vreden/Gescher

Montag, 3. November 2025

Advent und Weihnachten im Religionsunterricht

Neue Impulse für die Grundschule

Seite 28

AG Warendorf/Harsewinkel

Mittwoch, 8. Oktober 2025

Welt und Umwelt der Bibel

Das Bibeldorf Rietberg als außerschulischen Lernort entdecken

Seite 26

Überregional

KATHOLISCHE GRUNDSCHULEN – ZUKUNFTSFÄHIG DENKEN UND NEU AUSGESTALTEN

Ein Profilierungsangebot für katholische Bekenntnisgrundschulen
im Bistum Münster

Religiöse Erfahrung

*fängt nicht erst dort an „wo ein Gebet gesprochen wird
oder wenn der Name Gott fällt“,
sondern bereits dort, wo ein Kind
„sich angenommen fühlt, wo es vertrauen kann
und wo es an die eigene Zukunft glauben kann.“*

(Karl August Adams)

„Sich angenommen fühlen“ ist ein grundlegendes Bedürfnis von Kindern, Lehrerinnen, Lehrern und Eltern. Wenn Kinder sich in der Schule wohl fühlen, Wertschätzung erfahren, hat dieses auch entlastende Wirkung auf Lehrerinnen, Lehrer und Eltern und prägt den Schulalltag.

Wünschenswert wäre es, dass alle am Schulgeschehen beteiligten Personen des Lebens- und Lernraumes Schule Konsens über Leitideen des mitmenschlichen Umgangs finden.

Das Fortbildungsangebot möchte aus katholisch-christlicher Sicht Akzente und Impulse setzen, die zur Gestaltung einer solchen Schulkultur beitragen sowie Anregungspotential für die Ausgestaltung eines religiösen Profils von Grundschulen anbieten. Insbesondere katholische Bekenntnisgrundschulen sind Möglichkeiten gegeben ein religiöses Profil auszubilden, welches über die obligatorische Teilnahme am Religionsunterricht und an Schulgottesdiensten hinausgeht.

Das Bistum Münster stellt Ressourcen und Mittel bereit, um interessierte Grundschulen auf den Weg einer aktiven Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis einer katholischen Bekenntnisschule zu beraten und zu unterstützen.

Ziel dieses Fortbildungsangebots ist es, Lehrerinnen und Lehrern die Bedeutung christlich-religiöser Erziehung von Kindern bewusst zu machen. Die Veranstaltung lädt dazu ein, sich auf ein christliches Bildungsverständnis zu besinnen und das Spezifikum „Katholische Bekenntnisschule“ vor den Gegebenheiten der heutigen Zeit neu zu denken und auszugestalten.

Ein christliches Erziehungsverständnis kann die Unterrichtspraxis sowie die Ausgestaltung der Schule als Lebens- und Lernraum durchwirken und prägen. Somit bezieht sich das Fortbildungsangebot nicht vorrangig auf den Religionsunterricht, sondern auf die Grundschule als lebendiges System. In Korrespondenz mit den Grundlagen eines christlichen Menschenbildes werden verschiedene Handlungsfelder von Schule unter einem neuen Blickwinkel betrachtet.

Vielfältige Praxisbezüge zu den einzelnen Modulen bieten Ideen und Materialien an, die sich ohne großen Aufwand in den Schulalltag integrieren lassen.

Organisation

Die Auftaktveranstaltung bildet die Basis für alle weiteren Module, die jeweils zentrale Aspekte des christlichen Menschenbildes in den Mittelpunkt stellen. Sie ist obligatorisch, findet in einem Tageshaus möglichst in der Nähe der Schule statt und ist als Ganztagsveranstaltung konzipiert. Standortspezifische Wünsche und Schwerpunkte können nach Absprache berücksichtigt werden. Einzelne Module bilden eine Ergänzung und inhaltliche Vertiefung der Einführungsveranstaltung. Diese sind für die Schulen frei wählbar. Die einzelnen Module umfassen einen Zeitumfang von jeweils drei Stunden. Sie können im Rahmen einer Konferenz als Fortbildungsangebot gebucht werden. Auch eine Kombination mehrerer Module als weitere ganztägige Veranstaltungen ist denkbar.

Leitung und Ansprechpartnerin

Christiane Gehltomholt, Referentin für Profilbildung an katholischen Bekenntnisgrundschulen

1. Vorgespräch

mit der Schulleitung und der Steuergruppe über Ziele und Anliegen der jeweiligen Schule

2. Ganztägige kollegiumsinterne Fortbildung (obligatorisch)

Auftaktveranstaltung mit dem Titel „Neugier genügt – Aktive Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis als katholische Bekenntnisgrundschule in heutiger Zeit ausgehend von einem christlichen Menschenbild“.

Referentinnen

Barbara Bader, Bischofliches Generalvikariat Münster

Christiane Gehltomholt, Bischofliches Generalvikariat Münster

3. Module als weiterführende Angebote (wahlweise)

MODUL 1

„Wo war ich, bevor ich geboren wurde? ...“ – Lebens- und Sinnfragen anregen und offenhalten

Praxisbezug

„Große Fragen von Kindern“ – Kindern Anreize geben, über existenzielle Fragen nachzudenken, initiiert durch ausgewählte Bilderbücher (nicht nur für den Religionsunterricht)

Referentin

Christiane Gehltomholt, Bischofliches Generalvikariat Münster

MODUL 2

„Haben die auch einen Gott wie wir ... was glaubt ihr denn?!“ – Ausrichtung der katholischen Bekenntnisgrundschule in Offenheit für andere Religionen

Praxisbezug

Interkulturelles und interreligiöses Lernen – Anregungen für Unterricht und Schulleben

Referentin, Referent

N. N.

MODUL 3

„Tränen, die nach innen fließen ...“ – Kinder in Krisensituationen (Trauer) begleiten

Praxisbezug

Kinder in der Trauer unterstützen – Schulisches Krisenkonzept

Referentinnen

Christiane Gehltomholt, Bischofliches Generalvikariat Münster

Verena Schrimpf, Bischofliches Generalvikariat Münster

MODUL 4

„Gewalt, Angst und Katastrophen ... seelisch verletzte Kinder“ – Umgang mit traumatisierten Schülerinnen und Schülern

Referentin, Referent

N. N.

MODUL 5

„Antennen für das Religiöse im Menschen wachhalten ...“ – Bedeutung von Stille, Musik und Gebet für die (religiöse) Entwicklung des Kindes

Praxisbezug

Religiöse Erfahrungen mit Liedern zur Sprache bringen/Stilleübungen in den Unterricht integrieren

Referentin, Referent

Christiane Gehltomholt, Bischöfliches Generalvikariat Münster

N. N.

MODUL 6

Beziehungen gestalten durch wertschätzende Kommunikation

Praxisbezug

Angebot „Kollegiale Beratung“, Angebot „Supervision“

Referentin, Referent

N. N.

Finanzierung

Das Bistum Münster unterstützt bei der Finanzierung der Veranstaltungen (Referent/-innen-beziehungsweise Tagungskosten) sowie bei der Planung und Organisation.

Rückfragen

Christiane Gehltomholt

Fon 0251 495-431

gehltomholt@bistum-muenster.de

Überregional

KOKORU – EIN MODELL FÜR UNSERE SCHULE?

Informationen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in Nordrhein-Westfalen die Kooperation zwischen dem evangelischen und katholischen Religionsunterricht in den Schulformen erweitert und ein Antrag auf konfessionell-kooperativen Religionsunterricht gestellt werden. Die Antragstellung erfolgt jeweils bis zum 31. Januar des Jahres, in dem konfessionell-kooperativer Religionsunterricht eingeführt werden soll.

In diesem Schulhalbjahr werden zwei digitale Informationsveranstaltungen für interessierte Religionslehrkräfte und Schulleitungen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht angeboten.

Neben allgemeinen Informationen zur Einführung und Beantragung von konfessionell-kooperativen Religionsunterricht bietet die Veranstaltung viel Raum für die Fragen der Teilnehmenden.

TERMINE

Kursnummer RPÜ 3

Dienstag, 9. September 2025,
15.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Online

ANMELDUNG

bis zum 2. September 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kursnummer RPÜ 4

Donnerstag, 11. September 2025,
15.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Online

Anmeldung

bis zum 5. September 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Pfarrer Ralf Fischer
Schulreferat des Evangelischen Kirchenkreises Münster

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Schulreferates des Evangelischen Kirchenkreises Münster statt.



Diese Veranstaltungen finden online statt!

Überregional

KINDER ALS SPIEGEL DER GESELLSCHAFT

Religionspädagogischer Tag für Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Förderschulen

Kursnummer GSÜ 4

Die Ergebnisse des Schulbarometers 2024 bieten wertvolle Einblicke in die aktuellen Herausforderungen im Schulalltag, die auch die Arbeit als Religionslehrerinnen und Religionslehrer betreffen: Viele Lehrerinnen und Lehrer berichten über einen signifikanten Anstieg psychischer Probleme bei den Schülerinnen und Schülern. Gleichzeitig wachsen die Anforderungen an die Lehrkräfte stetig. Viele fühlen sich durch die Kombination von hohem Unterrichtsaufwand, administrativen Aufgaben und herausforderndem Schülerverhalten erschöpft. Gleichzeitig stellt die Arbeit mit den Kindern grundsätzlich die stärkste Kraftquelle für Lehrkräfte dar und ist der Motor einer hohen Berufszufriedenheit.

Kinder als Spiegel der Gesellschaft: inspirierend – herausfordernd – überfordernd!? Zu diesem ambivalenten Themenkomplex werden am Vormittag des Fortbildungstages zwei namhafte Expertinnen und ein namhafter Experte miteinander ins Gespräch gebracht:

Die Kinder- und Jugendpsychologin Dr. Martina Cappenberg, die Soziologin und Kindheitsforscherin Professorin Dr. Doris Bühler-Niederberger und der Religionspädagoge Professor Dr. Georg Langenhorst helfen, die subjektiven Eindrücke der Lehrerinnen und Lehrer genauer in den Blick zu nehmen, um so Impulse für eine reflektierte Praxis zu gewinnen. Workshopangebote am Nachmittag bieten in großer thematischer Bandbreite Impulse, Anregungen und erprobte Praxis an. Gleichzeitig verspricht der Tag viel Zeit und Raum für Begegnung, Austausch und Wiedersehen mit alten und neuen Weggefährtinnen und Weggefährten.

TERMIN

Samstag, 27. September 2025

Ort

Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat Münster
Dr. Petra Lillmeier
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Anmeldung

bis zum 10. September 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Programm

9.30 Uhr

Ankommen

Tee, Kaffee, Obst, Gebäck

10 Uhr

Begrüßung

Judith Henke-Imgrund
Leiterin des Fachbereichs Schule, Hochschule, Bildung, Bischöfliches Generalvikariat Münster

10.15 bis 10.30 Uhr

Fachimpulse

10.15 Uhr

Warum es keine schwierigen Kinder, wohl aber Kinder mit Schwierigkeiten gibt ...

Psychologische Impulse zum Verstehen und Handeln im Beziehungsort Schule
Dr. Martina Cappenberg, Münster

10.40 Uhr

Ein „liebes Kind“ sein – und dann?

Das gesellschaftliche Programm und seine Schwachstelle
Professorin Dr. Doris Bühler-Niederberger, Soziologin und Kindheitsforscherin,
Bergische Universität Wuppertal

11.05 Uhr	„Brauchen“ Kinder – gerade heute – Religion? Perspektiven für christliche Erziehung und Bildung Prof. Dr. Georg Langenhorst, Universität Augsburg
11.30 bis 11.45 Uhr	Kaffeepause
11.45 bis 12.45 Uhr	Expertinnen und Experten im Gespräch Moderation: Elisabeth Minner, Schulleiterin des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, Plettenberg
12.45 Uhr	Mittagsgebet Kapelle des Franz Hitze Hauses
13 bis 14 Uhr	Mittagsbuffet
14 bis 15.30 Uhr	Workshops <ol style="list-style-type: none">1. Musik gibt Halt Musikalische und spirituelle Elemente im Religionsunterricht Stefanie Brennholt, Grundschullehrerin und Musikpädagogin, Paderborn2. Struktur gibt Halt und Orientierung Classroom-Management mit Blick auf die besonderen Bedingungen und Anforderungen des Religionsunterrichts Wiebke Mette, Religionslehrerin und Fortbildnerin, Hagen3. „Ich schaffe das mit manchen Kindern nicht! Oder doch?!" Kleines ABC der Sofortmaßnahmen Judith Steffen, Religionslehrerin und Fachleiterin (Förderschwerpunkt: sozial-emotionale Entwicklung), ZfsL Köln4. „Und wann beten wir richtig?!" Praktische Erfahrungen mit dem freien Beten im Religionsunterricht der Grundschule Gisela Roth, Religionslehrerin und Fachleiterin für Evangelische Religionslehrer, ZfL Münster5. Religionsunterricht in heterogenen Lerngruppen! Wie kann das gehen?! Licht ins Dunkel bringen anhand praktischer Unterrichtsbeispiele zum Thema „Weihnachten mit dem Symbol Licht“ Christiane Weiser, Religionslehrerin und Fachleiterin (Förderschwerpunkt)6. Unsere Schule ist bunt! Wie viele Mosaiksteine an der Ludgerusschule Schotthock in Rheine ein vielfältiges Schulleben in kultureller und religiöser Vielfalt ergeben: Praxisbeispiele und Ideenbörse Barbara Bögge, Religionslehrerin und Konrektorin, Rheine
15.30 bis 16 Uhr	Zeit für Begegnung, Austausch, Rückmeldung Musik, Sekt, Kaffee und Kuchen

Überregional

GEMEINSAMKEITEN STÄRKEN – UNTERSCHIEDEN GERECHT WERDEN

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts
in NRW in der Primarstufe – Typ A

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in NRW (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in NRW die Kooperation zwischen dem evangelischen und katholischem Religionsunterricht in der Primarstufe erweitert werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die Antragstellung und die Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts ist die Fortbildung der Religionslehrerinnen und Religionslehrer. Diese Fortbildungen, die von den evangelischen und katholischen Instituten gemeinsam mit den Schulreferaten der evangelischen Kirchenkreise verantwortet werden, bieten eine Einführung in die Intention und die Grundlagen dieser neuen Organisationsform des Religionsunterrichts und des konfessionssensiblen Unterrichtens. Weitere Ziele sind die Profilierung des Konfessionsbewusstseins der Lehrkräfte einerseits und die curriculare Gestaltung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts seitens beider Fachgruppen andererseits.

Der besondere Wert des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts liegt in der Stärkung der konfessionellen Gemeinsamkeit – bei gleichzeitiger Wahrnehmung der bestehenden Unterschiede, sucht die Fortbildung dessen Qualität auf diese Weise zu sichern.

TERMINE

Kursnummer GSÜ 1

Montag, 6. Oktober 2025,
9.30 bis 17 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Referentinnen

Christiane Gehltomholt
Moderatorin
Gisela Roth
Moderatorin

Anmeldung

Institut für Lehrerfortbildung, Essen
[>>zur Online-Anmeldung](#)

Kursnummer GSÜ 3

Donnerstag, 9. Oktober 2025,
9.30 bis 16 Uhr

Ort

Evangelische Kirche Goch
Markt 6
47574 Goch

Referentinnen

Claudia Ehling
Moderatorin
Heike Peters
Moderatorin

Anmeldung

Evangelische Schulreferat Duisburg/
Niederrhein
[>>zur Online-Anmeldung](#)

Kursnummer GSÜ 2

Freitag, 31. Oktober 2025,
9.30 bis 17 Uhr

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Referentinnen

Barbara Bader
Moderatorin
Dr. Marlene Kruck-Homann
Moderatorin

Anmeldung

Institut für Lehrerfortbildung, Essen
[>>zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, sowie mit Partnern der evangelischen Kirchen statt.

Überregional **LEBENSGESCHICHTEN, DIE BERÜHREN!**

Elisabeth von Thüringen

Kursnummer GSÜ 6

Diese Fortbildung zeigt exemplarisch am Lebensweg der Elisabeth von Thüringen, wie biografisches Lernen im Religionsunterricht religiöspädagogisch fundiert, kindgerecht und kreativ gelingen kann.

Sinnhafte Zugänge, Visualisierungen, leichte Sprache, Erzählverstärker und eine alltagstaugliche Aktionsidee zur täglichen Nachfolge bieten vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den „Heiligen des Alltags“ (neu im Lehrplan!). Dazu gibt es konkrete Materialien zur Umsetzung im Unterricht sowie praktische Anregungen, wie weitere christlich geprägte Lebenswege recherchiert und kindgerecht aufbereitet werden können.

Die Fortbildung entlastet bei der Unterrichtsvorbereitung und bietet eine Fülle an praxiserprobten Ideen, die sich flexibel in den eigenen Unterricht integrieren lassen – ohne viel Aufwand, abwechslungsreich und fachlich fundiert.

TERMIN

Mittwoch, 29. Oktober 2025,
15.30 bis 17 Uhr

Ort

Online

Referentin

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Anmeldung

bis zum 22. Oktober 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de



Diese Fortbildung findet online statt!

Überregional

EINE DIGITALE MEDIOTHEK?

Kleine Einführung in das Medienportal

Kursnummer GSÜ 7

Das Medienportal ist mittlerweile ein etabliertes Angebot von Medien und digitalen Materialien für den Unterricht. Ende 2024 fand ein „Re-launch“ statt. Eine gute Zeit, um sich im Medienportal einmal umzusehen und zu erkunden, welche Nutzungsmöglichkeiten es gibt!

Im Rahmen dieser Fortbildung steht eine kurze Einführung in das Medienportal im Mittelpunkt: Wie gestalte ich eine Suche? Welche Funktionen und Hilfen stehen zur Verfügung?

Zielgruppe sind Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, die das Medienportal (noch) nicht nutzen – daher sind Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Nicht notwendig, jedoch nützlich wäre es, sich vorab unter dem Link <https://medienzentralen.de/muenster> für das Medienportal anzumelden.

TERMIN

Donnerstag, 13. November 2025,
15.30 bis 16.30 Uhr

Ort

online

Referentin, Referent

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat Münster
Michael Werthmann
Diözesanbibliothek Münster

Leitung

Barbara Bader

Anmeldung

bis zum 6. November 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de



Diese Fortbildung findet online statt!

TAGUNG DER AG-LEITERINNEN UND -LEITER GRUNDSCHULE

Kursnummer GSÜ 5

Save the Date!

Die Einladung erfolgt gesondert.

TERMIN

Donnerstag, 12. März, bis
Freitag, 13. März 2026

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Petra Lillmeier
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unter-
stützung des Instituts für Lehrerfortbil-
dung, Essen, statt.

Arbeitsgemeinschaften Beckum und Warendorf/Harsewinkel

WELT UND UMWELT DER BIBEL

Das Bibeldorf Rietberg als außerschulischen Lernort entdecken

Kursnummer RP 5

Das Bibeldorf ist ein religiöspädagogischer Lehr- und Lernort, an dem einzigartige Erfahrungen gemacht werden können: Die Ausstellung und die Projekte nehmen die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise in die Welt der Bibel.

Durch den Blick auf die Realien der biblischen Zeit, die sorgfältig historisch-archäologische rekonstruiert und so erfahrbar sind, werden Aussagen der Bibel in ihrer Zeit und zugleich bis heute wieder lebendig. Theologische Aussagen erscheinen in ihrem Kontext und werden mit Erfahrungen erklärt. Eine Kernfrage für die Arbeit im Bibeldorf ist, weshalb und wie die Bibel und ihre Geschichten auch heute noch wichtig für unser Leben und unsere Gesellschaft sind.

Im Rahmen dieser Fortbildung stellt Eva Fricke, die zusammen mit ihrem Mann und vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden das Bibeldorf aufgebaut und das pädagogische Konzept erarbeitet hat, die dortigen Arbeitsmöglichkeiten und Projekte vor. Die Teilnehmenden erhalten bei einer Führung durch das Bibeldorf einen lebendigen Eindruck und bei dem anschließenden Gespräch über die pädagogische Arbeit eine Vorstellung von den Möglichkeiten dieses außerschulischen Lernortes nicht nur für den Religionsunterricht.

TERMIN

Mittwoch, 8. Oktober 2025,
14 bis 17 Uhr

Ort

Bibeldorf Rietberg
Jerusalemer Straße 2
33397 Rietberg

Referentin

Eva Fricke
Bibeldorf Rietberg, Rietberg

Leitung

Pfarrer Ralf Fischer
Dr. Heiko Overmeyer

AG-Leitungen/Beckum

Sandra Schröder
Fon 02381 80392

Elke Terholzen
Fon 02529 948400

AG-Leitung/Warendorf/Harsewinkel

N.N.

Anmeldung

bis zum 1. Oktober 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung des Schulreferats des Evangelischen Kirchenkreises Münster statt.

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit dem Sek. I/II Bezirk Warendorf statt.

Arbeitsgemeinschaften Bocholt/Borken und Dorsten **RELIGION VON ANFANG AN!**

Ideen und Anregungen für die Schuleingangsphase

Kursnummer GS 3

Der Religionsunterricht in der Schuleingangsphase birgt – über gemeinschaftsbildende Elemente hinaus – für manche Lehrerin und manchen Lehrer besondere Herausforderungen. Welche Möglichkeiten gibt es, Kinder an religiöse Rituale heranzuführen und diese langfristig im Religionsunterricht zu verankern? Mit welchen Methoden können Kinder bereits im ersten Schuljahr für religiöse Themen sensibilisiert und ihren unterschiedlichen Voraussetzungen in kompetenzorientierten Auseinandersetzungen gerecht werden? Und welche Perspektiven bietet der Religionsunterricht im jahrgangsübergreifenden Lernen? Vorgestellt werden zwei Unterrichtsreihen für die Schuleingangsphase. Dabei stehen die Lichtsymbolik sowie die Perikope von der Kindersegnung (Mk 10,13-16) im Fokus.

TERMIN

Donnerstag, 9. Oktober 2025,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Cordulaschule
Cordulastraße 1
46325 Borken-Gemen

Referentin

Teresa Japes
Religionslehrerin, Münster

AG-Leitung Bocholt/Borken

Jennifer Blanke
Fon 02861 939721

AG-Leitung Dorsten

Carolin Gohlke
Fon 02369 77033

Anmeldung

bis zum 1. Oktober 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Coesfeld, Stadtlohn/Vreden/Gescher und Ahaus

ADVENT UND WEIHNACHTEN IM RELIGIONSUBERRICHT

Neue Impulse für die Grundschule

Kursnummer GS 1

Die religiösen Wurzeln von Advent und Weihnachten treten heute zunehmend in den Hintergrund. Weihnachten – das bedeutet für viele Kinder: Geschenke, Adventskalender, Schokolade, Glitzer und viel Trubel.

Im Schulalltag zeigt sich: Viele Kinder bringen kaum biblisches Vorwissen mit und im Religionsunterricht vermischen sich biblische Inhalte mit weihnachtlichem Brauchtum und Fantasiewelten: Elche, Wichtel und Co. tummeln sich fröhlich neben Maria, Josef und dem Jesuskind.

Dem Religionsunterricht kommt die Aufgabe zu, Adventszeit und Weihnachten als Einheit zu denken. Es geht darum, Kindern einen Zugang zu dem zu eröffnen, was Weihnachten im Kern bedeutet: Das Gott Mensch wird – mitten in eine oft lauten und unruhigen Welt.

Ziel der Fortbildung ist es, neue Impulse für eine kindgerechte Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit im Religionsunterricht zu geben.

TERMIN

Montag, 3. November 2025,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Sebastianigrundschule Osterwick
Droste-Hülshoff-Weg 20
48720 Rosendahl-Osterwick

Referentin

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat Münster

AG-Leitungen Coesfeld

Beate van Ackeren
Fon 02547 98078

Ulrike Kuban
Fon 02547 98078

AG-Leitung Stadtlohn/Vreden/Gescher

Christine Merschformann
Fon 02563 7225

Anmeldung

bis zum 27. Oktober 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Dinslaken und Hamminkeln

BIBELTEXTE LEBENDIG ERZÄHLEN – ABER WIE?

Einführung in das Medium Erzähltasche anhand der Weihnachtsgeschichte

Kursnummer GS 2

Die Bibel überliefert einen großen Schatz an Geschichten, deren Reichtum sich besonders dann entfaltet, wenn man sie erzählerisch aufbereitet.

Die Fortbildungsveranstaltung will ins biblische Erzählen einführen und dabei den Einsatz von Erzähltaschen anhand der Weihnachtsgeschichte demonstrieren.

Bei Erzähltaschen handelt es sich um ein Erzählmedium, das auch für das Erzählen in größeren Gruppen aller Altersstufen geeignet ist. Jede Erzähltasche unterstützt jeweils beim Erzählen einer spezifischen Bibelgeschichte. Diese Stofftasche ist gefertigt aus verschiedenen farbigen und gemusterten Stofflagen, die – gleich einem Handschuh – auf die Hand gesetzt wird. Durch fortgesetztes Umkrempeln kehrt weiter und weiter das Innere der Tasche nach außen und jedes Mal wird eine neue Schicht/ein neuer Stoff präsentiert, der ein neues Motiv vor den Augen der Zuschauer enthüllt und jeweils den entsprechenden Teil der dabei erzählten Geschichte illustriert.

Weitere Informationen unter:

[Bibel-Krempler: Mit Stoffmotiven Bibel erzählen](#)

In der Mediothek des Bistums Münster stehen zahlreiche Erzähltaschen mit begleitendem Material für den Verleih zur Verfügung. Diese können auch per Post versandt werden.

TERMIN

Donnerstag, 6. November 2025,
14.30 Uhr bis 17 Uhr

Ort

Klaraschule
Klarastrasse 31
46537 Dinslaken

Referentin

Gianna D'Auria
Religionslehrerin, Hünxe

AG-Leitung Dinslaken

Gianna D'Auria
Fon 02064 57228

AG Hamminkeln

Heike Peters
Fon 02852 6108

Anmeldung

bis zum 30. Oktober 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Haltern/Recklinghausen und Dülmen

RELIGION VON ANFANG AN!

Ideen und Anregungen für die Schuleingangsphase

Kursnummer GS 4

Der Religionsunterricht in der Schuleingangsphase birgt – über gemeinschaftsbildende Elemente hinaus – für manche Lehrerin und manchen Lehrer besondere Herausforderungen. Welche Möglichkeiten gibt es, Kinder an religiöse Rituale heranzuführen und diese langfristig im Religionsunterricht zu verankern? Mit welchen Methoden können Kinder bereits im ersten Schuljahr für religiöse Themen sensibilisiert werden und die Lehrenden ihren unterschiedlichen Voraussetzungen in kompetenzorientierten Auseinandersetzungen gerecht werden? Und welche Perspektiven bietet der Religionsunterricht im jahrgangsübergreifenden Lernen? Vorgestellt werden zwei Unterrichtsreihen für die Schuleingangsphase. Dabei stehen vor allem die Lichtsymbolik sowie die Perikope von der Kindersegnung (Mk 10,13-16) im Fokus.

TERMIN

Donnerstag, 25. September 2025,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Marienschule
Situsstraße 22 a
45721 Haltern am See

Referentin

Teresa Japes
Religionslehrerin, Münster

AG-Leitung

Elisabeth Leßner
Fon 02364 4210

Anne Buschkamp
Fon 02364 4210

Anmeldung

bis zum 18. September 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Hamm/Lünen/Werne und Lüdinghausen **ADVENT UND WEIHNACHTEN IM RELIGIONSUBRICKT**

Neue Impulse für die Grundschule

Kursnummer GS 7

Die religiösen Wurzeln von Advent und Weihnachten treten heute zunehmend in den Hintergrund. Weihnachten – das bedeutet für viele Kinder: Geschenke, Adventskalender, Schokolade, Glitzer und viel Trubel.

Im Schulalltag zeigt sich: Viele Kinder bringen kaum biblisches Vorwissen mit und im Religionsunterricht vermischen sich biblische Inhalte mit weihnachtlichem Brauchtum und Fantasiewelten: Elche, Wichtel und Co. tummeln sich fröhlich neben Maria, Josef und dem Jesuskind.

Dem Religionsunterricht kommt die Aufgabe zu, Adventszeit und Weihnachten als Einheit zu denken. Es geht darum, Kindern einen Zugang zu dem zu eröffnen, was Weihnachten im Kern bedeutet: Das Gott Mensch wird – mitten in eine oft lauten und unruhigen Welt.

Ziel der Fortbildung ist es, neue Impulse für eine kindgerechte Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit im Religionsunterricht zu geben.

TERMIN

Dienstag, 4. November 2025,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Ludgerischule
Südkirchener Straße 10
59379 Selm

Referentin

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat Münster

AG-Leitung Hamm/Lünen/Werne

Beate Hojenski
Fon 02592 696460

AG-Leitung Lüdinghausen

Katharina Lange
Fon 02596 9178200

Anmeldung

bis zum 28. Oktober 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Ibbenbüren und Rheine/Neuenkirchen

BIBELTEXTE LEBENDIG ERZÄHLEN – ABER WIE?

Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibelkrempler)

Kursnummer GS 5

Die Bibel überliefert einen großen Schatz an Geschichten, deren Reichtum sich besonders dann entfaltet, wenn man sie erzählerisch aufbereitet.

Die Fortbildungsveranstaltung will ins biblische Erzählen einführen und dabei den Einsatz von Erzähltaschen anhand eines ausgewählten Bibeltextes demonstrieren.

Bei Erzähltaschen handelt es sich um ein Erzählmedium, das auch für das Erzählen in größeren Gruppen aller Altersstufen geeignet ist. Jede Erzähltasche unterstützt jeweils beim Erzählen einer spezifischen Bibelgeschichte. Diese Stofftasche ist gefertigt aus verschiedenen farbigen und gemusterten Stofflagen, die – gleich einem Handschuh – auf die Hand gesetzt wird. Durch fortgesetztes Umkrempeln kehrt weiter und weiter das Innere der Tasche nach außen und jedes Mal wird eine neue Schicht/ein neuer Stoff präsentiert, der ein neues Motiv vor den Augen der Zuschauer enthüllt und jeweils den entsprechenden Teil der dabei erzählten Geschichte illustriert.

Weitere Informationen unter

[Bibel-Krempler: Mit Stoffmotiven Bibel erzählen](#)

In der Mediothek des Bistums Münster stehen zahlreiche Erzähltaschen mit begleitendem Material für den Verleih zur Verfügung. Diese können auch per Post versandt werden.

TERMIN

Montag, 17. November 2025,
14.30 bis 17 Uhr

Ort

Michaelschule
Oeynhausener Straße 85
49477 Ibbenbüren

Referentin

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat Münster

AG-Leitungen Ibbenbüren

Claudia Attermeier
Fon 05453 3688

Rita Köster
Fon 05451 5458880

AG-Leitungen Rheine/Neuenkirchen

Christa Achternkamp
Verena Grotke

Anmeldung

bis zum 17. November 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaft Kleve

ADVENT UND WEIHNACHTEN IM RELIGIONSUBERRICHT

Neue Impulse für die Grundschule

Kursnummer GS 6

Die religiösen Wurzeln von Advent und Weihnachten treten heute zunehmend in den Hintergrund. Weihnachten – das bedeutet für viele Kinder: Geschenke, Adventskalender, Schokolade, Glitzer und viel Trubel.

Im Schulalltag zeigt sich: Viele Kinder bringen kaum biblisches Vorwissen mit und im Religionsunterricht vermischen sich biblische Inhalte mit weihnachtlichem Brauchtum und Fantasiewelten: Elche, Wichtel und Co. tummeln sich fröhlich neben Maria, Josef und dem Jesuskind.

Dem Religionsunterricht kommt die Aufgabe zu, Adventszeit und Weihnachten als Einheit zu denken. Es geht darum, Kindern einen Zugang zu dem zu eröffnen, was Weihnachten im Kern bedeutet: Das Gott Mensch wird – mitten in eine oft lauten und unruhigen Welt.

Ziel der Fortbildung ist es, neue Impulse für eine kindgerechte Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit im Religionsunterricht zu geben.

TERMIN

Dienstag, 18. November 2025,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Wasserburg Rindern
Wasserburgallee 120
47533 Kleve-Rindern

Kostenbeitrag

5 Euro

Referentin

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat Münster

AG-Leitung Kleve

Heike Houben
Fon 02824 3227

Anmeldung

bis zum 24. Oktober 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Rheinberg/Xanten und Moers

BIBELTEXTE LEBENDIG ERZÄHLEN – ABER WIE?

Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibelkrempler)

Kursnummer RPÜ 16

Die Bibel überliefert einen großen Schatz an Geschichten, deren Reichtum sich besonders dann entfaltet, wenn man sie erzählerisch aufbereitet.

Die Fortbildungsveranstaltung will ins biblische Erzählen einführen und dabei den Einsatz von Erzähltaschen anhand eines ausgewählten Bibeltextes demonstrieren.

Bei Erzähltaschen handelt es sich um ein Erzählmedium, das auch für das Erzählen in größeren Gruppen aller Altersstufen geeignet ist. Jede Erzähltasche unterstützt jeweils beim Erzählen einer spezifischen Bibelgeschichte. Diese Stofftasche ist gefertigt aus verschiedenen farbigen und gemusterten Stofflagen, die – gleich einem Handschuh – auf die Hand gesetzt wird. Durch fortgesetztes Umkrempeln kehrt weiter und weiter das Innere der Tasche nach außen und jedes Mal wird eine neue Schicht/ein neuer Stoff präsentiert, der ein neues Motiv vor den Augen der Zuschauer enthüllt und jeweils den entsprechenden Teil der dabei erzählten Geschichte illustriert.

Weitere Informationen unter

[Bibel-Krempler: Mit Stoffmotiven Bibel erzählen](#)

In der Mediothek des Bistums Münster stehen zahlreiche Erzähltaschen mit begleitendem Material für den Verleih zur Verfügung. Diese können auch per Post versandt werden.

TERMIN

Donnerstag, 30. Oktober 2025,
14.30 bis 17 Uhr

Ort

Wilhelm-Koppers-Schule
Standort Menzelen
Ringstraße 92
46519 Alpen

Referentin

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat Münster

AG-Leitung Rheinberg/Xanten

Susanne Drummen
Fon 02802 2538

AG-Leitung Moers

Jacqueline Kreitz
Fon 02841 57892

Anmeldung

bis zum 23. Oktober 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit dem Sek. I/II Bezirk Niederrhein statt.

RELIGIONSPÄDAGOGIK

FÖRDER SCHULE

Inklusiver Religionsunterricht ist sowohl für Regel- als auch für Förderlehrerinnen und -lehrer eine große Herausforderung angesichts der wachsenden Heterogenität der heutigen Schülerschaft. Dabei bietet besonders der Religionsunterricht den Raum, in dem die Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen, Ängste und Sehnsüchte zum Ausdruck bringen können – ohne Ansehen ihrer Entwicklung oder Herkunft.

So gibt es in diesem Fortbildungsprogramm im Bereich der Grundschule und der Sekundarstufe I einige Veranstaltungen, die die Heterogenität der Schülerschaft und ganzheitliche Zugangs- und Lernwege in besonderer Weise in den Blick nehmen. Auch wenn die Spannbreite der Förderbedarfe sehr groß ist, gibt es immer wieder Anknüpfungspunkte und Anregungen für die praktische Arbeit im Schulalltag.

Im Bereich **Primarstufe** sei beispielsweise auf folgende Veranstaltungen hingewiesen, die ausdrücklich von inklusiven Lerngruppen ausgehen:

Überregional

Samstag, 27. September 2025

Kinder als Spiegel der Gesellschaft

Religionspädagogischer Tag für Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Förderschulen

Seite 20

Mittwoch, 29. Oktober 2025

Lebensgeschichten, die berühren!

Elisabeth von Thüringen

Seite 23

Dienstag, 13. Januar 2026

Das Bilderbuch „Ich bin anders als du. Ich bin wie du“

Elementar und ganzheitlich

Seite 38

AG Beckum

Mittwoch, 8. Oktober 2025

Welt und Umwelt der Bibel

Das Bibeldorf Rietberg als außerschulischen Lernort entdecken

Seite 26

AGs Bocholt/Borken und Dorsten

Donnerstag, 9. Oktober 2025

Religion von Anfang an

Ideen und Anregungen für die Schuleingangsphase

Seite 27

AGs Coesfeld, Stadtlohn/Vreden/Gescher und Ahaus

Montag, 3. November 2025

Advent und Weihnachten im Religionsunterricht

Neue Impulse für die Grundschule

Seite 28

AGs Dinslaken und Hamminkeln

Donnerstag, 6. November 2025

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?

Einführung in das Medium Erzähltasche anhand der Weihnachtsgeschichte

Seite 29

AGs Haltern/Recklinghausen und Dülmen

Donnerstag, 25. September 2025

Religion von Anfang an

Ideen und Anregungen für die Schuleingangsphase

Seite 30

AGs Hamm/Lünen/Werne und Lüdinghausen

Dienstag, 4. November 2025

Advent und Weihnachten im Religionsunterricht
Neue Impulse für die Grundschule
Seite 31

AGs Ibbenbüren und Rheine/Neuenkirchen

Montag, 17. November 2025

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?
Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibekrempler)
Seite 32

AG Kleve

Dienstag, 18. November 2025

Advent und Weihnachten im Religionsunterricht
Neue Impulse für die Grundschule
Seite 33

AGs Rheinberg/Xanten und Moers

Donnerstag, 30. Oktober 2025

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?
Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibekrempler)
Seite 34

Im Bereich der **Sekundarstufe I** werden folgende Veranstaltungen angeboten:

Überregional

Donnerstag, 27. November bis

Freitag, 28. November 2025

Sprachlos vor Gott?
Religionsunterricht sprachsensibel gestalten
Jahrestagung für Religionslehrerinnen und
Religionslehrer der Sekundarstufe I
Seite 44

Bezirk Borken/Ahaus

Dienstag, 18. November 2025

Erzählen? – Erzählen!
Kamischibai, Erzähltaschen und Co. in der Sekundarstufe I nutzen
Seite 49

Bezirk Niederrhein

Donnerstag, 30. Oktober 2025

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?
Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibekrempler)
Seite 34

Bezirk Warendorf

Mittwoch, 8. Oktober 2025

Welt und Umwelt der Bibel
Das Bibeldorf Rietberg als außerschulischen Lernort entdecken
Seite 54

Überregional

DAS BILDERBUCH „ICH BIN ANDERS ALS DU. ICH BIN WIE DU“

Elementar und ganzheitlich

Kursnummer FS 1

Das Wendebuch „Ich bin anders als du. Ich bin wie du“ von Constanze von Kitzing zeigt auf kindgerechte Weise, worin Kinder sich unterscheiden- und was sie verbindet. Es lädt dazu ein, Vielfalt sichtbar zu machen und Kinder in ihrer Identität zu stärken.

Im Zentrum dieser Fortbildung steht erprobte und reflektierte Unterrichtspraxis. Die Einheit ist bewusst ganzheitlich ausgerichtet – mit Raum für kreative Methoden, ästhetische Bodenbilder, anregende Segensformen und kollegialen Austausch.

Ziel ist es, Kinder darin zu bestärken, sich selbst anzunehmen, Unterschiede wertzuschätzen und im Miteinander stark zu werden. Der Religionsunterricht wird so zu einem Ort, an dem Kinder erleben: Ich bin gut, so wie ich bin – auch wenn ich anders bin als andere.

TERMIN

Dienstag, 13. Januar 2026,
15.30 bis 17 Uhr

Ort

Online

Referentin

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Anmeldung

bis zum 6. Januar 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de



Diese Fortbildung findet online statt!

RELIGIONSPÄDAGOGIK

SEKUNDARSTUFE I

DIE BEZIRKSTEAMS IM BEREICH DER SEKUNDARSTUFEN I UND II

Bezirk Borken/Ahaus

N. N.

Bezirk Borken/Bocholt

Heike Pauels
Fon 02871 38889
Annegret Sicking
Fon 02871 34000
Robin Vastal
Fon 02871 2416267

Bezirk Coesfeld

Armin Hierl
Fon 02389 4022890

Bezirk Münster

Astrid Anneken
Fon 0251 2760010
Nikola Prkačin
Fon 0251 3845040

Bezirk Niederrhein

Anne Janßen
Fon 02821 9977690

Dagmar Lois
Fon 02831 8494
Ansgar Schönberner
Fon 02801 71360
Markus van Briel
Fon 02823 9610

Bezirk Recklinghausen

Anne Nowak
Fon 02365 572800
Antonella Siroki
Fon 02365 503303

Saskia Volke
Fon 02381 9877050

Bezirk Steinfurt

Christa Nienaber-Prior
Fon 05451 9280
Stefan Unewisse
Fon 02574 93720

Bezirk Warendorf

Hendrik Höing
Fon 02521 7037

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Überregional

Dienstag, 9. September 2025

KokoRU – ein Modell für unsere Schule?

Informationen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Seite 45

Donnerstag, 11. September 2025

KokoRU – ein Modell für unsere Schule?

Informationen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Seite 45

Donnerstag, 18. September bis

Freitag, 19. September 2025

„Wir brauchen Hoffnung, nicht nur Lösungen“
(nach Papst Franziskus)

Der Beitrag des Religionsunterrichts zur Bewältigung aktueller Krisen und Herausforderungen

Tagung der AG-Leiterinnen und-Leiter der Sekundarstufen I und II

Seite 43

Dienstag, 30. September 2025

Zwischen Social Media und Religionsunterricht

Eine Evaluationsstudie zum islamischen Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen

Seite 47

Montag, 6. Oktober 2025

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in Nordrhein-Westfalen in der Sekundarstufe I – Typ A

Seite 46

Donnerstag, 9. Oktober 2025

Im Fokus: „Mittendrin“ (Gym Sek. I)

Aktuelle Lehrwerke als Beitrag zur Unterrichtsentwicklung

Seite 48

Donnerstag, 30. Oktober 2025

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in Nordrhein-Westfalen in der Sekundarstufe I – Typ A

Seite 46

Donnerstag, 27. November, bis

Freitag, 28. November 2025

Sprachlos vor Gott?

Religionsunterricht sprachsensibel gestalten

Jahrestagung für Religionslehrerinnen und Religionslehrer der Sekundarstufe I

Seite 44

Bezirk Borken/Ahaus

Dienstag, 18. November 2025

Erzählen? – Erzählen!

Kamischibai, Erzähltaschen und Co. in der Sekundarstufe I nutzen

Seite 49

Bezirk Niederrhein

Donnerstag, 30. Oktober 2025

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?

Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibelkrempler)

Seite 53

Bezirk Borken/Bocholt

Mittwoch, 5. November 2025

Antisemitismus – und nun?

Chancen und Grenzen antisemitismuskritischer Arbeit in der Schule

Seite 50

Mittwoch, 5. November 2025

Antisemitismus – und nun?

Chancen und Grenzen antisemitismuskritischer Arbeit in der Schule

Seite 50

Bezirk Münster

Donnerstag, 18. September 2025

Judenfeindschaft im Christentum

Antisemitismuskritische Bildung im Religionsunterricht

Seite 51

Montag, 22. September 2025

Der Löwe von Münster

Adventure Game für Schulklassen und Jugendgruppen durch Münsters NS-Zeit

Seite 52

Bezirk Steinfurt

Dienstag, 18. November 2025

Erzählen? – Erzählen!

Kamischibai, Erzähltaschen und Co. in der Sekundarstufe I nutzen

Seite 49

Bezirk Warendorf

Mittwoch, 8. Oktober 2025

Welt und Umwelt der Bibel

Das Bibeldorf Rietberg als außerschulischen Lernort entdecken

Seite 54

Überregional

Tagung der AG-Leiterinnen und Leiter der Sekundarstufen I und II

„WIR BRAUCHEN HOFFNUNG, NICHT NUR LÖSUNGEN“ (NACH PAPST FRANZISKUS)

Der Beitrag des Religionsunterrichts zur Bewältigung aktueller Krisen und Herausforderungen

Kursnummer RPÜ 1

Jugendliche radikalisieren sich immer häufiger. Schülerinnen und Schüler lassen sich im Netz immer leichter massiv beeinflussen – die Fähigkeit und die Bereitschaft zur Ambiguitätstoleranz geht immer weiter zurück. Gesellschaft und Schule – und damit der Religionsunterricht – erleben eine veritable Krise und einen regelrechten Kontrollverlust.

An dieser Stelle möchte diese Fortbildung ansetzen und zunächst bewusst auf der Ebene des Sachwissens fragen: Was weiß man

- ▶ über religiöse und kulturelle Radikalisierung,
- ▶ über Wirkweisen und Erfolg von radikalen und religiösen Influencern,
- ▶ über die Attraktivität, die soziale Medien und kulturelle Identitäten auf Jugendliche ausüben?

Grundannahme dieser Fortbildung ist, dass Eigenständigkeit und Souveränität der Schülerinnen und Schüler schulisch im Kern über den Unterricht gefördert werden kann und muss – und dass dies nur gelingen kann, wenn man auch an der Souveränität der Lehrerinnen und Lehrer arbeitet,

Was das bedeuten kann für die Unterrichtsentwicklung des Fachs, für die Schulentwicklung und letztlich auch für die Grenzen und die Möglichkeiten von Demokratiebildung im katholischen Religionsunterricht ist Kernanliegen und Gegenstand der Auseinandersetzung.

Letztlich steht die Frage im Raum: Welchen Beitrag kann der Religionsunterricht für eine demokratische Schulentwicklung leisten – und wie kann das auf den Ebenen Unterrichtsentwicklung und Schulentwicklung praktisch geschehen?

TERMIN

Donnerstag, 18. September, 9.30 Uhr
bis
Freitag, 19. September 2025, 16 Uhr

Ort

Kolping-Bildungsstätte
Gerlever Weg 1
48653 Coesfeld

Referentinnen, Referent

Katharina Engel
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Abdulkirim Şenel
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am
Zentrum für Islamische Theologie der
Universität Münster

Luisa Wellem
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der
Evangelisch-Theologischen Fakultät der
Universität Münster

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Paul Rulands
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Maria Scheffer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Überregional

Jahrestagung für katholische Religionslehrerinnen und Religionslehrer der Sekundarstufe I
im Bistum Münster

SPRACHLOS VOR GOTT?

Religionsunterricht sprachsensibel gestalten

Kursnummer RPÜ 2

Dass Sprachförderung die Aufgabe eines jeden Fachs ist, weil sie dem fachlichen Lernen zugute kommt, gilt für das Fach Katholische Religionslehre in besonderer Weise. Die im Religionsunterricht verwendete (Bildungs-)Sprache im Umgang mit der Bibel, theologischen Texten, Bildern und audiovisuellen Medien zu religiösen Themen unterscheidet sich deutlich von der Alltagssprache und wirkt auf Schülerinnen und Schüler oft fremd. Die zunehmenden Unterschiede in den sprachlichen Voraussetzungen und der religiösen Sozialisation der Lernenden verstärken die sprachlichen Herausforderungen des Religionsunterrichts zusätzlich.

Wie kann ein sprachsensibler Religionsunterricht aussehen, der die sprachlichen Hürden des Fachs im Blick hat und die Lernenden beim Verstehen von Aufgabenstellungen und Texten sowie in der mündlichen Interaktion so unterstützt, dass sie religiös sprachfähig werden können?

Hierzu werden am ersten Tag der Tagung Grundlagen und Methoden des sprachsensiblen Unterrichtens vorgestellt und an konkreten Materialien des Fachs Katholische Religionslehre in der Sekundarstufe I erprobt und reflektiert.

Am zweiten Tag der Tagung soll es um die Frage gehen, wie Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht mit Formen gelebten Glaubens bekannt gemacht werden können (vgl. „Der Religionsunterricht vor neuen Herausforderungen“, 2005). Es sollen Ideen vorgestellt und ausgetauscht werden, kleine liturgische Formate, die auch für weltanschauliche Vielfalt offen sind, in das Schulleben oder in den eigenen Unterricht zu integrieren. Dieser Tag – und somit die Tagung – schließt mit einer gemeinsam gestalteten kleinen liturgischen Feier ab.

Themenschwerpunkte:

- Grundlagen sprachsensiblen Unterrichtens
- Unterrichtsmaterial sprachsensibel gestalten
- Kleine liturgische Formate in der Schule planen

TERMIN

Donnerstag, 27. November, 9 Uhr bis Freitag, 28. November 2025, 13.30 Uhr

Ort

KUBUS Tagungshaus
Salinenstraße 99
48432 Rheine-Bentlage

Kosten

125 Euro

Referent, Referentin

Jens Hagemann
Pastoralreferent und Schulseelsorger,
Warendorf

Karin Kottenhoff

Dozentin am Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Leitung

Dr. Kristin Konrad
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Dr. Heiko Overmeyer

Bischöfliches Generalvikariat Münster

Maria Scheffer

Bischöfliches Generalvikariat Münster

Anmeldung

bis zum 10. Oktober 2025

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck

Fon 0251 495-417

kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung Essen statt.

Überregional

KOKORU – EIN MODELL FÜR UNSERE SCHULE?

Informationen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in Nordrhein-Westfalen die Kooperation zwischen dem evangelischen und katholischen Religionsunterricht in den Schulformen erweitert und ein Antrag auf konfessionell-kooperativen Religionsunterricht gestellt werden. Die Antragstellung erfolgt jeweils bis zum 31. Januar des Jahres, in dem konfessionell-kooperativer Religionsunterricht eingeführt werden soll.

In diesem Schulhalbjahr werden zwei digitale Informationsveranstaltungen für interessierte Religionslehrkräfte und Schulleitungen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht angeboten.

Neben allgemeinen Informationen zur Einführung und Beantragung von konfessionell-kooperativen Religionsunterricht bietet die Veranstaltung viel Raum für die Fragen der Teilnehmenden.

TERMINE

Kursnummer RPÜ 3

Dienstag, 9. September 2025,
15.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Online

Anmeldung

bis zum 2. September 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kursnummer RPÜ 4

Donnerstag, 11. September 2025,
15.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Online

Anmeldung

bis zum 5. September 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Pfarrer Ralf Fischer
Schulreferat des Evangelischen Kirchenkreises Münster

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltungen finden mit Unterstützung des Schulreferates des Evangelischen Kirchenkreises Münster statt.



Diese Veranstaltungen findet online statt!

Überregional

GEMEINSAMKEITEN STÄRKEN – UNTERSCHIEDEN GERECHT WERDEN

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in NRW in der Sekundarstufe I – Typ A

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in Nordrhein-Westfalen die Kooperation zwischen dem evangelischen und katholischen Religionsunterricht in den Schulformen der Sekundarstufe I erweitert werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die Antragstellung und die Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts ist die Fortbildung der Religionslehrkräfte. Die Fortbildungen, die von den evangelischen und katholischen Instituten gemeinsam mit den Schulreferaten der evangelischen Kirchenkreise und den (erz-)bischöflichen Schulabteilungen verantwortet werden, wollen in die Intention und die Grundlagen dieser neuen Organisationsform des Religionsunterrichts und des konfessionssensiblen Unterrichtens einführen.

Weitere Ziele sind die Profilierung des Konfessionsbewusstseins der Lehrkräfte einerseits und die curriculare Gestaltung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts seitens beider Fachgruppen andererseits.

Sofern der besondere Wert des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in der Stärkung der konfessionellen Gemeinsamkeit bei gleichzeitiger Wahrnehmung der bestehenden Unterschiede besteht, sucht die Fortbildung dessen Qualität auf diese Weise zu sichern. Der Besuch der Fortbildung ist für die antragstellenden Schulen obligatorisch. Es wird erwartet, dass jeweils eine Vertreterin beziehungsweise ein Vertreter der evangelischen und der katholischen Fachschaften einer Schule gemeinsam teilnehmen. Die Fortbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Themenschwerpunkte

- konfessionssensibel unterrichten: Voraussetzungen, Perspektiven
- Entwicklung eines schulinternen konfessionell-kooperativen Curriculums
- Einführung in Didaktik und Methodik des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts.

TERMINE

Kursnummer RPÜ 5

Montag, 6. Oktober 2025,
9.30 bis 17 Uhr

Ort

Haus Mariengrund
Nünningweg 133
48161 Münster

Referenten

Pfarrer Ralf Fischer
Moderator

Dr. Heiko Overmeyer
Moderator

Anmeldung

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kursnummer RPÜ 6

Donnerstag, 30. Oktober 2025,
9 bis 16.30 Uhr

Ort

Evangelisches Schulreferat Duisburg/
Niederrhein
Am Burgacker 14-16
47051 Duisburg

Referent, Referentin

Dr. Heiko Overmeyer
Moderator

Pfarrerin Sabine Schmitz
Moderatorin

Anmeldung

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltungen findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, sowie mit Partnern der evangelischen Kirchen statt.

Überregional

ZWISCHEN SOCIAL MEDIA UND RELIGIONSSUNTERRICHT

Eine Evaluationsstudie zum islamischen Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen

Kursnummer RPÜ 12

Was ist da los?: „Jeder Fünfte in Deutschland lebende Muslim fühlt sich von seiner Umgebung zurückgewiesen oder gekränkt. Diese Ressentiments könnten diese 20 Prozent anfälliger für eine Radikalisierung machen. Das ist die Kernaussage einer „Islamstudie zum Thema Radikalisierung in Deutschland“, so die Westfälischen Nachrichten am 11. Juni 2025. Diese wenigen Sätze können beunruhigen, gerade auch wenn man an Schule und Religionsunterricht denkt.

Hier möchte diese Fortbildung genauer hinschauen: Was ist da los – im Unterricht, unter Jugendlichen, in Social Media? Wie verhält es sich unter islamischen Jugendlichen mit Radikalisierung, mit Identität, mit kultureller und interreligiöser Offenheit, mit umstrittenen Themen wie etwa sexueller Orientierung und Homosexualität?

Im ersten Teil dieser Fortbildung (dieser findet digital statt) wird dargestellt, was man aktuell weiß: Die Referierenden geben Einblicke in die aktuelle Studie zum islamischen Religionsunterricht und zeigen Implikationen für die Praxis in der Schule auf. Am Ende dieses Moduls erfolgt die Planung des zweiten Teils.

In Teil zwei erfolgt die (religions-)unterrichtspraktische Vertiefung: Die Teilnehmenden erhalten einige Wochen nach der theoretischen Grundlegung im ersten Teil die Möglichkeit, ihre Erkenntnisse zu vertiefen und auf die eigene schulische Praxis und den eigenen Religionsunterricht anzuwenden. Hier stehen Fragen des Umgangs in der Schule und Ideen für die Praxis im Religionsunterricht im Mittelpunkt – soweit möglich auch in Form von Unterrichtsmodellen. Dieser Teil der Fortbildung erfolgt in kleinen Gruppen, die sich regional und vor Ort organisieren.

TERMIN

Dienstag, 30. September 2025,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referent, Referentin

Abdulkерим Şenel
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am
Zentrum für Islamische Theologie der
Universität Münster

Luisa Wellem

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der
Evangelisch-Theologischen Fakultät der
Universität Münster

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 23. September 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de



Diese Fortbildung findet online statt!

Überregional

IM FOKUS: „MITTENDRIN“ (GYM SEK. I)

Aktuelle Lehrwerke als Beitrag zur Unterrichtsentwicklung

Kursnummer RPÜ 17

Die „Mittendrin“-Reihe gehört zu den wenigen Lehrwerken, die für den katholischen Religionsunterricht an Gymnasien (Nordrhein-Westfalen) noch neu aufgelegt werden.

Der zweite Band für die Jahrgangsstufe 7/8 ist nun erschienen. Eine Besonderheit besteht in einer zusätzlichen Arbeitshilfe für konfessionell-kooperatives Unterrichten.

Im Rahmen dieser Online-Fortbildung werden Autorinnen und Autoren das Grundkonzept der Reihe im Hinblick auf den zugrundeliegenden Kernlehrplan der Sekundarstufe I erläutern, sowie Besonderheiten und Chancen der Bände beziehungsweise praktische Tipps zum Einsatz im Religionsunterricht vorstellen.

Dazu werden auch die Arbeitshilfen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht und die Lehrerbände thematisiert sowie ein Ausblick auf den dritten Band für die Jahrgänge 9 und 10 (erscheint im Frühjahr 2026) gegeben.

Diese Fortbildung richtet sich insbesondere an Religionslehrkräfte, die im konfessionell-kooperativen Religionsunterricht eingesetzt sind beziehungsweise die eine Alternative zu bisherigen Lehrwerken suchen.



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 9. Oktober 2025,
16 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referent, Referentinnen

Jörg Feldmann
Religionslehrer und Fachleiter am
Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Dortmund

Anne Brüggentisch
Religionslehrerin, Bünen

Gabriele Otten
Religionslehrerin und Fachleiterin am
Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Rheine

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Stefan Klug
Erzbischöfliches Generalvikariat Paderborn

Anmeldung

bis zum 2. Oktober 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung des Bischöflichen Generalvikariats Essen sowie des Erzbischöflichen Generalvikariats Paderborn statt.

Bezirke Borken/Ahaus und Steinfurt **ERZÄHLEN? – ERZÄHLEN!**

Kamischibai, Erzähltaschen und Co. in der Sekundarstufe I nutzen

Kursnummer RP 6

Kindern erzählen und Kinder und Jugendliche erzählen lassen sind nicht nur einfach Methoden, um zum Beispiel Bibeltexte lebendig zu erschließen. Es ist auch ein Beitrag, um mit Kindern und Jugendlichen Kommunikation einzubüben.

Diese Fortbildung versteht sich als „Appetitanreger“: An diesem Nachmittag werden Kamischibai, Erzähltaschen und Bilderbücher kurz vorgestellt und auf Chancen und Grenzen für ihren Einsatz in der Sekundarstufe I hinterfragt. Einige Methoden des Umgangs mit ihnen werden skizziert und können mit Blick auf den eigenen Unterricht vertieft werden. Ein Blick auf Bilderbücher, die gut in der Sekundarstufe I eingesetzt werden können, soll den Input abrunden. Natürlich besteht auch die Möglichkeit für Austausch, Diskussion und Vernetzung mit- und untereinander.

TERMIN

Dienstag, 18. November 2025,
15 bis 18 Uhr

Ort

Familienbildungsstätte Steinfurt
Schulstraße 3
48565 Steinfurt-Borghorst

Referent und Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Anmeldung

bis zum 11. November 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirke Borken/Bocholt und Niederrhein

ANTISEMITISMUS – UND NUN?

Chancen und Grenzen antisemitismuskritischer Arbeit in der Schule

Kursnummer RP 2

Antisemitische Einstellungen, Äußerungen und Symbole sind – schockierend genug – in Gesellschaft, Schule und auch im Raum des Religionsunterrichtes häufig verbreitet. Ähnlich schockierend ist, wenn weggesehen und hierüber geschwiegen wird. Möglichkeiten zum Hinsehen und damit Möglichkeiten zu einem Beitrag gegen Antisemitismus aufzeigen sind Ziel dieser Fortbildung.

Der Referent Florian Beer von der SABRA-Beratungsstelle Düsseldorf, Experte für antisemitismuskritische Schulentwicklung, stellt sich Fragen wie „Was ist genau Antisemitismus?“ und „Welche Handlungsfelder und Handlungsmöglichkeiten haben Schulen und Lehrkräfte, um gegen Antisemitismus vorzugehen?“ Dabei kommen größere Felder (zum Beispiel die Frage, wie eine antisemitismuskritische Schulkultur aussehen könnte) ebenso zur Sprache wie konkrete kleinere Felder (zum Beispiel worauf beim Verfassen von Elternbriefen zu achten ist). Zu diesen Fragen und Themen wird der Referent gemeinsam mit den Teilnehmenden workshopartig arbeiten.

Zudem werden die Angebote und die Arbeit der SABRA-Beratungsstelle Düsseldorf vorgestellt. Ziel der Veranstaltung ist es, Pädagoginnen und Pädagogen zu ermöglichen, in Schul- und Unterrichtsalltag antisemitischen Tendenzen möglichst konkret etwas entgegenzusetzen.

TERMIN

Mittwoch, 5. November 2025,
15 bis 18 Uhr

Ort

St.-Josef-Gymnasium
Hemdener Weg 19
46399 Bocholt

Referent

Florian Beer
Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit (SABRA), Düsseldorf

Leitung

Heike Pauels
Annegret Sicking

Anmeldung

bis zum 29. Oktober 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Münster

JUDENFEINDSCHAFT IM CHRISTENTUM

Antisemitismuskritische Bildung im Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 10

Nicht erst seit dem Krieg im Nahen Osten sehen sich Schülerinnen und Schüler in den sozialen Medien mit Hass und Hetze gegen Jüdinnen und Juden konfrontiert, die sie manchmal ungefiltert auch in der Schule weitergeben. Hier sind Lehrerinnen und Lehrer gefordert, angemessen zu reagieren, auch in religiös heterogenen Lerngruppen.

Dem Stereotyp folgend, Antisemiten seien immer die anderen, wird der aktuelle Antisemitismus in Deutschland auch innerchristlich schnell islamisch konnotiert, was zutreffend ist, aber eben nur ein Teil der Wahrheit. Antisemitismus gab es vor dem Islam, auch vor dem Christentum. Allerdings ist antisemitisches Gedankengut durch das Christentum tradiert und verstärkt worden.

Diese Traditionen der eigenen Kirche in Wort und in Bildern zu kennen, ist eine Voraussetzung, um aktiv in der gegenwärtigen Diskussion dazu beizutragen, antisemitischen Mustern, auch religiös begründeten, entgegenzutreten.

Die Fortbildung beginnt im St.-Paulus-Dom, führt dann zur Lambertikirche und anschließend in die Diözesanbibliothek, um dort das Gesehene in den größeren Kontext des christlichen Antisemitismus zu stellen.

Dr. Winfried Verburg wird den Teilnehmenden in einem historischen Überblick dessen Entwicklung näherbringen. Im Anschluss wird gemeinsam überlegt, wie dieses wichtige Thema im Religionsunterricht thematisiert werden kann.

TERMIN

Donnerstag, 18. September 2025,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

St.-Paulus-Dom (Paradiestor)
Domplatz 28
48143 Münster

Referent

Dr. Winfried Verburg
Religionspädagoge, Mitglied des Beraterkreises des Niedersächsischen Landesbeauftragten gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens und Sprecher der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Osnabrück e.V.

Leitung

Ricarda Wesener

Anmeldung

bis zum 11. September 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit dem Berufskollegs-Bezirk Münster II/Warendorf statt.

Bezirk Münster **DER LÖWE VON MÜNSTER**

Adventure Game für Schulklassen und Jugendgruppen durch Münsters NS-Zeit

Kursnummer RP 1

Adventure Games werden seit einigen Jahren als Bereicherung für Schule und Unterricht wahrgenommen. Besonders reizvoll scheint diese Methode zu sein, wenn sie mit außerschulischen Lernorten kombiniert wird.

Im Rahmen der Fortbildung wird dieser Reiz aufgegriffen: Rund um das klassische kirchengeschichtliche Thema „Kardinal von Galen“ hat ein Planungsteam ein Adventure Game zusammengestellt (und durch Schülerinnen und Schüler erproben lassen), das im Zentrum Münsters durchgeführt werden kann. Hierbei nähern sich die Spielerinnen und Spieler der Figur des Kardinals von Galen, insbesondere aber seiner Wirkungszeit während der NS-Herrschaft an. Die Spielmaterialien werden vorgestellt, in Ansätzen erprobt und einer gemeinsamen Bewertung unterzogen. Hierbei soll es unter anderem um folgende Fragen gehen:

Sind die aufbereiteten Materialien aus Sicht der Fachkolleginnen und -kollegen geeignet, sich diesem kirchenhistorischen Thema gut anzunähern?

Ist die Methode Adventure Game eine gute Bereicherung für den Religionsunterricht?

Inwieweit bietet die Kombination aus Thema und Methode in diesem Fall einen Beitrag zur Demokratiebildung im Religionsunterricht?

TERMIN

Montag, 22. September 2025,
15 bis 18 Uhr

Ort

Bischöfliches Generalvikariat
Rosenstraße 16
48143 Münster
Konferenzraum S3

Referentin

Laura Meemann
Pastoralreferentin, Gelsenkirchen

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 15. September 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Niederrhein

BIBELTEXTE LEBENDIG ERZÄHLEN – ABER WIE?

Einführung in das Medium Erzähltasche (Bibelkrempler)

Kursnummer RPÜ 16

Die Bibel überliefert einen großen Schatz an Geschichten, deren Reichtum sich besonders dann entfaltet, wenn man sie erzählerisch aufbereitet.

Die Fortbildungsveranstaltung will ins biblische Erzählen einführen und dabei den Einsatz von Erzähltaschen anhand eines ausgewählten Bibeltextes demonstrieren.

Bei Erzähltaschen handelt es sich um ein Erzählmedium, das auch für das Erzählen in größeren Gruppen aller Altersstufen geeignet ist. Jede Erzähltasche unterstützt jeweils beim Erzählen einer spezifischen Bibelgeschichte. Diese Stofftasche ist gefertigt aus verschiedenen farbigen und gemusterten Stofflagen, die – gleich einem Handschuh – auf die Hand gesetzt wird. Durch fortgesetztes Umkrempeln kehrt weiter und weiter das Innere der Tasche nach außen und jedes Mal wird eine neue Schicht mit einem neuen Stoff präsentiert, der ein neues Motiv vor den Augen der Zuschauer enthüllt und jeweils den entsprechenden Teil der dabei erzählten Geschichte illustriert.

Weitere Informationen unter

[Bibel-Krempler: Mit Stoffmotiven Bibel erzählen.](#)

In der Mediothek des Bistums Münster stehen zahlreiche Erzähltaschen mit begleitendem Material für den Verleih zur Verfügung. Diese können auch per Post versandt werden.

TERMIN

Donnerstag, 30. Oktober 2025,
14.30 bis 17 Uhr

Ort

Wilhelm-Koppers-Schule
Ringstraße 92
46519 Alpen

Referentin

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Anmeldung

bis zum 23. Oktober 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Grundschul-AG Rheinberg/Xanten statt.

Bezirk Warendorf

WELT UND UMWELT DER BIBEL

Das Bibeldorf Rietberg als außerschulischen Lernort entdecken

Kursnummer RP 5

Das Bibeldorf ist ein religionspädagogischer Lehr- und Lernort, an dem einzigartige Erfahrungen gemacht werden können: Die Ausstellung und die Projekte nehmen die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise in die Welt der Bibel.

Durch den Blick auf die Realien der biblischen Zeit, die sorgfältig historisch-archäologisch rekonstruiert und so erfahrbar sind, werden Aussagen der Bibel in ihrer Zeit und zugleich bis heute wieder lebendig. Theologische Aussagen erscheinen in ihrem Kontext und werden mit Erfahrungen erklärt. Eine Kernfrage für die Arbeit im Bibeldorf ist, weshalb und wie die Bibel und ihre Geschichten auch heute noch wichtig für unser Leben und unsere Gesellschaft sind.

Im Rahmen dieser Fortbildung stellt Eva Fricke, die zusammen mit ihrem Mann und vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden das Bibeldorf aufgebaut und das pädagogische Konzept erarbeitet hat, die dortigen Arbeitsmöglichkeiten und Projekte vor. Die Teilnehmenden erhalten bei einer Führung durch das Bibeldorf einen lebendigen Eindruck und bei dem anschließenden Gespräch über die pädagogische Arbeit eine Vorstellung von den Möglichkeiten dieses außerschulischen Lernortes nicht nur für den Religionsunterricht.

TERMIN

Mittwoch, 8. Oktober 2025,
14 bis 17 Uhr

Ort

Bibeldorf Rietberg
Jerusalemer Straße 2
33397 Rietberg

Referentin

Eva Fricke
Bibeldorf Rietberg, Rietberg

Leitung

Pfarrer Ralf Fischer
Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 1. Oktober 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung des Schulreferats des Evangelischen Kirchenkreises Münster und in Kooperation mit den Grundschul-AGs Beckum und Warendorf/Harsewinkel statt.

RELIGIONSPÄDAGOGIK

SEKUNDARSTUFE II

DIE BEZIRKSTEAMS IM BEREICH DER SEKUNDARSTUFEN I UND II

Bezirk Borken/Ahaus

N. N.

Bezirk Borken/Bocholt

Heike Pauels
Fon 02871 38889

Annegret Sicking
Fon 02871 34000)

Robin Vastal
Fon 02871 2416267

Bezirk Coesfeld

Armin Hierl
Fon 02389 4022890

Bezirk Münster

Astrid Anneken
Fon 0251 2760010

Nikola Prkačin
Fon 0251 3845040

Bezirk Niederrhein

Anne Janßen
Fon 02821 9977690

Dagmar Lois
Fon 02831 8494

Ansgar Schönberner
Fon 02801 71360

Markus van Briel
Fon 02823 9610

Bezirk Recklinghausen

Anne Nowak
Fon 02365 572800

Antonella Siroki
Fon 02365 503303

Saskia Volke
Fon 02381 9877050

Bezirk Steinfurt

Christa Nienaber-Prior
Fon 05451 9280

Stefan Unewisse
Fon 02574 93720

Bezirk Warendorf

Hendrik Höing
Fon 02521 7037

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Überregional

Donnerstag, 18. September bis

Freitag, 19. September 2025

„Wir brauchen Hoffnung, nicht nur Lösungen“ (nach Papst Franziskus)

Der Beitrag des Religionsunterrichts zur Bewältigung aktueller Krisen und Herausforderungen

Tagung der AG-Leiterinnen und -Leiter der Sekundarstufen I und II

Seite 58

Dienstag, 28. Oktober 2025

Gestaltungsaufgabe im Religionsunterricht

Überdiözesane Fortbildung zum Aufgabenformat im Abitur und in der Oberstufe

Seite 59

Donnerstag, 11. Dezember 2025

Junge Theologie: Glauben im Zeitalter der Naturwissenschaften?

Zur Herausforderung des Naturalismus für religiöse Wirklichkeitsdeutungen

Seite 60

Bezirk Borken/Bocholt

Donnerstag, 6. November 2025

Interaktiv auf den Spuren Jesu

Escape Room im Religionsunterricht

Seite 61

Bezirk Coesfeld

Montag, 6. Oktober 2025

Virtuelle Realität – Biblische Realität?

Möglichkeiten des Einsatzes von VR-Brillen im Religionsunterricht

Seite 62

Bezirk Münster

Donnerstag, 25. September 2025

Denke Freiheit? – Lebe Freiheit!

Kants Freiheitsverständnis als Herausforderung und Anregung für den Religionsunterricht

Seite 63

Bezirk Niederrhein

Donnerstag, 15. Januar 2026

„Laudato si“: Kapitel 2

Neue Abitur-Fokussierung im Inhaltsfeld 5

Seite 64

Bezirk Recklinghausen

Montag, 6. Oktober 2025

Virtuelle Realität – Biblische Realität?

Möglichkeiten des Einsatzes von VR-Brillen im Religionsunterricht

Seite 62

Bezirk Steinfurt

Dienstag, 30. September 2025

„Ich bin dein Mensch“

KI als Thema des Religionsunterrichts am Beispiel des Films von Maria Schrader

Seite 65

Mittwoch, 3. Dezember 2025

„Laudato si“: Kapitel 2

Neue Abitur-Fokussierung im Inhaltsfeld 5

Seite 66

Überregional

Tagung der AG-Leiterinnen und -Leiter der Sekundarstufen I und II

„WIR BRAUCHEN HOFFNUNG, NICHT NUR LÖSUNGEN“ (NACH PAPST FRANZISKUS)

Der Beitrag des Religionsunterrichts zur Bewältigung aktueller Krisen und Herausforderungen

Kursnummer RPÜ 1

Jugendliche radikalisieren sich immer häufiger. Schülerinnen und Schüler lassen sich im Netz immer leichter massiv beeinflussen – die Fähigkeit und die Bereitschaft zur Ambiguitätstoleranz geht immer weiter zurück. Gesellschaft und Schule – und damit der Religionsunterricht – erleben eine veritable Krise und einen regelrechten Kontrollverlust.

An dieser Stelle möchte diese Fortbildung ansetzen und zunächst bewusst auf der Ebene des Sachwissens fragen: Was weiß man

- über religiöse und kulturelle Radikalisierung,
- über Wirkweisen und Erfolg von radikalen und religiösen Influenzern,
- über die Attraktivität, die soziale Medien und kulturelle Identitäten auf Jugendliche ausüben?

Grundannahme dieser Fortbildung ist, dass Eigenständigkeit und Souveränität der Schülerinnen und Schüler schulisch im Kern über den Unterricht gefördert werden können und müssen – und dass dies nur gelingen kann, wenn man auch an der Souveränität der Lehrerinnen und Lehrer arbeitet.

Was das bedeuten kann für die Unterrichtsentwicklung des Fachs, für die Schulentwicklung und letztlich auch für die Grenzen und die Möglichkeiten von Demokratiebildung im katholischen Religionsunterricht ist Kernanliegen und Gegenstand der Auseinandersetzung.

Letztlich steht die Frage im Raum: Welchen Beitrag kann der Religionsunterricht für eine demokratische Schulentwicklung leisten – und wie kann das auf den Ebenen Unterrichtsentwicklung und Schulentwicklung praktisch geschehen?

TERMIN

Donnerstag, 18. September, 9.30 Uhr
bis Freitag, 19. September 2025, 16 Uhr

Ort

Kolping-Bildungsstätte
Gerlever Weg 1
48653 Coesfeld

Referentinnen, Referent

Katharina Engel
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Abdulkерим Şenel
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am
Zentrum für Islamische Theologie der
Universität Münster

Luisa Wellems
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der
Evangelisch-Theologischen Fakultät der
Universität Münster

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Paul Rulands
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Maria Scheffer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Überregional

GESTALTUNGSARBEIT IM RELIGIONSSUCCHE

Überdiözesane Fortbildung zum Aufgabenformat im Abitur und in der Oberstufe

Kursnummer RPÜ 8

Die kriteriengeleitete und kreative Bearbeitung einer Anforderungssituation im Hinblick auf eine produktionsorientierte Lösung beziehungsweise Gestaltungsaufgabe stellt kein neues Format dar. Es ist dennoch Zeit für einen Austausch, Vergewisserungen und Reflexionen.

Im Rahmen der Fortbildung werden Grundlagen und Prinzipien der Gestaltungsaufgabe in den Blick genommen, um die „Theorie hinter dem Format“ nochmals zu verdeutlichen und Stolperfallen sowie Chancen in den Blick zu nehmen. Praxiserprobte Unterrichtsbausteine werden vorgestellt und reflektiert.

Die Referentinnen bringen eigene Unterrichtsideen und -erfahrungen ins Gespräch und stehen für Nachfragen und Diskussion zur Verfügung.

Die Erstellung und Gestaltung des Aufgabenformats wird anhand konkreter Praxisbeispiele vertieft, Chancen und Schwierigkeiten kritisch reflektiert. Materialien, Arbeitsblätter, Medien für den Unterricht werden vorgestellt.

TERMIN

Dienstag, 28. Oktober 2025,
16 bis 18 Uhr

Ort

Online

Referentinnen

Heike Harbecke
Religionslehrerin und Fachleiterin am Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Münster

Jasmin Hassel
Religionslehrerin, Emsdetten

Gabriele Otten
Religionslehrerin und Fachleiterin am Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Rheine

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 24. Oktober 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet mit Unterstützung der (Erz-)Bistümer Aachen, Essen, Köln und Paderborn statt.



Diese Fortbildung findet online statt!

Überregional

JUNGE THEOLOGIE: GLAUBEN IM ZEITALTER DER NATURWISSENSCHAFTEN?

Zur Herausforderung des Naturalismus für religiöse Wirklichkeitsdeutungen

Kursnummer RPÜ 11

Der enorme Fortschritt der Naturwissenschaften scheint zu implizieren, dass der religiöse Glaube keine vernünftige Option der Wirklichkeitsdeutung mehr darstellt, da er in Konflikt zu naturwissenschaftlicher Erkenntnis steht. Allerdings sind es nicht die Naturwissenschaften, die in Konflikt mit Religion stehen, sondern eine über diese hinausgehende philosophische Deutung, die unter dem Schlagwort „Naturalismus“ zusammengefasst werden kann.

In ihrem Vortrag benennt Sarah Scotti, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Philosophische Grundfragen der Theologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster, die Grundmerkmale des Naturalismus, grenzt diesen von Naturwissenschaften ab und zeigt auf, wie man dem Naturalismus aus theologisch-philosophischer Perspektive begegnen kann. Im Anschluss an einen Input gibt es die Gelegenheit für Rückfragen und Diskussion.

Mit der Fortbildungsreihe „Junge Theologie“ soll Religionslehrerinnen und -lehrern die Möglichkeit gegeben werden das theologische Forschen und Denken von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern kennenzulernen und die eigenen theologischen Kenntnisse aufzufrischen.

TERMIN

Donnerstag, 11. Dezember 2025,
16 bis 17.30 Uhr

Ort

Online

Referentin

Sarah Scotti
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Philosophische Grundfragen der Theologie der Universität Münster, Münster

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 4. Dezember 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de



Diese Fortbildung findet online statt!

Bezirk Borken/Bocholt
INTERAKTIV AUF DEN SPUREN JESU

Escape Room im Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 14

In dieser Fortbildung stehen die Gestaltung und Durchführung eines Escape Rooms im Religionsunterricht im Mittelpunkt. Das Thema der Einheit lautet „Auf den Spuren Jesu“.

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Escape Room-Methode sowie deren pädagogische Vorteile im schulischen Kontext. Ein praktischer Teil ermöglicht das eigenständige Erleben und Simulieren eines Escape Rooms.

Im anschließenden Austausch werden eigene Ideen für Rätsel und Aufgaben zu weiteren Themenbereichen entwickelt, die sich flexibel in den eigenen Unterricht integrieren lassen.

Alle verwendeten Materialien werden zur Verfügung gestellt und können individuell angepasst sowie für zukünftige Einsätze im eigenen Unterricht genutzt werden.

TERMIN

Donnerstag, 6. November 2025,
15 bis 17 Uhr

Ort

Berufskolleg Borken
Raum 1102
Josefstraße 10
46325 Borken

Referentin und Leitung

Sarah Hermanski
Religionslehrerin an einem Berufskolleg und Bezirksbeauftragte

Anmeldung

bis zum 30. Oktober 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit dem Berufskollegs-Bezirk Borken statt.

Bezirke Coesfeld und Recklinghausen

VIRTUELLE REALITÄT – BIBLISCHE REALITÄT?

Möglichkeiten des Einsatzes von VR-Brillen im Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 15

VR ist die Abkürzung für Virtuelle Realität. Mithilfe von VR-Brillen kann man in eine andere, computerbasierte Welt eintreten und mit ihr und in ihr auch interagieren. Voraussetzungen für das Eintauchen in eine andere Welt lassen sich bereits in der Bibel finden: „Ich baue nicht auf das Sichtbare, sondern auf das, was jetzt noch niemand sehen kann. Denn was wir jetzt sehen, besteht nur eine gewisse Zeit. Das Unsichtbare aber bleibt ewig bestehen.“ (2 Kor 4,18). Paulus beschreibt hier die Fähigkeit von Christen, sich auf die Perspektive einer anderen, nicht ganz greifbaren Welt einzulassen.

Anhand eines konkreten biblischen Unterrichtsvorhabens wird es zunächst eine allgemeine praktische Einführung in die Nutzung von VR-Brillen geben, um auf dieser Grundlage biblische und historische Orte mit deren Hilfe virtuell aufzusuchen. Anschließend werden Chancen und Grenzen des Einsatzes im Religionsunterricht beraten und reflektiert.

TERMIN

Montag, 6. Oktober 2025,
15 bis 17.15 Uhr

Ort

Paul-Spiegel-Berufskolleg
Halterner Straße 15
46284 Dorsten

Referent, Referentin

Hendrik Drüing
Religionslehrer, Ahaus

Sophia Drüing
Religionslehrerin und Bezirksbeauftragte, Coesfeld

Leitung

Jutta Heimbach

Anmeldung

bis zum 29. September 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit den Berufskollegs-Bezirken Marl und Moers statt.

Bezirk Münster

DENKE FREIHEIT? – LEBE FREIHEIT!

Kants Freiheitsverständnis als Herausforderung und Anregung für den Religionsunterricht

Kursnummer RP 7

In Kants Philosophie ist Freiheit ein zentraler Begriff, der sowohl die Möglichkeit moralischen Handelns als auch die Fähigkeit zur Selbstbestimmung umfasst. Für ihn ist Freiheit nicht nur eine Abwesenheit von äußereren Zwängen, sondern auch die Fähigkeit, sich selbst Gesetze zu geben und autonom zu handeln.

Mit seinem Denken stellt Kant bis heute die Theologie und damit auch den Religionsunterricht vor Herausforderungen, die aufzugreifen lohnenswert und anregend ist. Mit Hilfe eines „Kant-Flippers“, eines interaktiven Exponates aus der Bundeskunsthalle Bonn, erläutern Stephanie Blankenstein und Hendrik Drüing ihre Herangehensweise an den Freiheitsbegriff Kants und stellen eine konkrete Unterrichtsanregung vor.

Es wird Zeit zu Austausch und Vertiefung sowie zur Reflexion und Erweiterung des eigenen unterrichtspraktischen Umgangs mit der vorgestellten Methode gegeben. Am Ende der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, Termine für die Ausleihe des „Kant-Flippers“ für die eigene Schule abzusprechen.

TERMIN

Donnerstag, 25. September 2025,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Gymnasium St. Mauritz
Wersebeckmannweg 81
48155 Münster

Referentin, Referenten

Stephanie Blankenstein
Religionslehrerin, Ahaus

Hendrik Drüing
Religionslehrer, Münster

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer

Anmeldung

bis zum 18. September 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Niederrhein

„LAUDATO SI“: KAPITEL 2

Neue Abitur-Fokussierung im Inhaltsfeld 5

Kursnummer RP 3

„Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu – Die Frage nach dem christlichen Beitrag zu umweltethischen Herausforderungen: Papst Franziskus, Enzyklika Laudato si’. Über die Sorge für das gemeinsame Haus, Kapitel 2“ – so lautet ab dem Abitur 2026 die Fokussierung im Inhaltsfeld 5 des Zentralabiturs Katholische Religionslehre.

Im Rahmen dieser Fortbildung wird skizzenhaft in das zweite Kapitel der Enzyklika eingeführt und schwerpunktmäßig ein Weg entworfen, wie diese Fokussierung im Unterricht umgesetzt werden könnte. Dabei wird von der Grundentscheidung ausgegangen, die Enzyklika in das Feld der Ethik einzuordnen.

Angeboten werden neben einer Kurzeinführung in das Kapitel 2 verschiedene Materialvorschläge sowie ein Lernweg. Es wird Zeit geben für Sichtung des Materials und Austausch.

TERMIN

Donnerstag, 15. Januar 2026,
15 bis 18 Uhr

Ort

Collegium Augustinianum Gaesdonck
Gaesdoncker Straße 220
47574 Goch

Referentin, Referenten

Andreas Bocian
Religionslehrer, Goch

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Maria Scheffer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Ansgar Schönberner
Religionslehrer, Goch

Leitung

Markus van Briel

Anmeldung

bis zum 8. Januar 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Steinfurt

„ICH BIN DEIN MENSCH“

KI als Thema des Religionsunterrichts am Beispiel des Films von Maria Schrader

Kursnummer RPÜ 9

Der Film „Ich bin dein Mensch“ (2021) bietet eine Vielzahl von Aspekten, die sich gut für den Religionsunterricht eignen:

- Er stellt die Frage, was es bedeutet, menschlich zu sein. Die Beziehung zwischen der Protagonistin Alma und dem humanoiden Roboter Tom regt dazu an, über Gefühle, Bewusstsein und Identität nachzudenken – und auch über die Bedeutung von echten menschlichen Beziehungen im Vergleich zu Bindungen an eine KI.
- Er wirft angesichts der möglichen Bedeutung von KI für Beziehungen ethische Fragen auf, zum Beispiel nach Grenzen des Machbaren, nach der Würde des Menschen sowie nach der Verantwortung bei der Entwicklung und Nutzung solcher Technologien.
- Er bietet die Gelegenheit, über die Auswirkungen moderner Technologien auf das soziale Leben und die Gesellschaft zu reflektieren und berührt grundlegende religiöse Fragen nach dem Sinn des Lebens, dem Wunsch nach Akzeptanz und dem Streben nach Glück.

Anhand von Filmausschnitten werden konkrete Möglichkeiten und Methoden der Nutzung des Films im Unterricht vorgestellt und zum Teil auch ausprobiert.

Der Film ist über das Medienportal zugänglich.

TERMIN

Dienstag, 30. September 2025,
15 bis 17 Uhr

Ort

Berufskolleg Rheine
A001 Religionsraum (Keller A-Gebäude)
Frankenburgstraße 7
48431 Rheine

Referentin

Gabriele Otten
Religionslehrerin und Fachleiterin am
Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Rheine

Leitung

Marion Fromme

Anmeldung

bis zum 23. September 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit dem Berufskollegs-Bezirk Rheine statt.

Bezirk Steinfurt

„LAUDATO SI“: KAPITEL 2

Neue Abitur-Fokussierung im Inhaltsfeld 5

Kursnummer RP 4

„Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu – Die Frage nach dem christlichen Beitrag zu umweltethischen Herausforderungen: Papst Franziskus, Enzyklika Laudato si!. Über die Sorge für das gemeinsame Haus, Kapitel 2“ – so lautet ab dem Abitur 2026 die Fokussierung im Inhaltsfeld 5 des Zentralabiturs Katholische Religionslehre.

Im Rahmen dieser Fortbildung wird skizzenhaft in das zweite Kapitel der Enzyklika eingeführt und schwerpunktmäßig ein Weg entworfen, wie diese Fokussierung im Unterricht umgesetzt werden könnte. Dabei wird von der Grundentscheidung ausgegangen, die Enzyklika in das Feld der Ethik einzuordnen.

Angeboten werden neben einer Kurzeinführung in das Kapitel 2 verschiedene Materialvorschläge sowie ein Lernweg. Es wird Zeit geben für Sichtung des Materials und Austausch.

TERMIN

Mittwoch, 3. Dezember 2025,
15 bis 18 Uhr

Ort

Johannes-Kepler-Gymnasium
Wilhelmstraße 210
49477 Ibbenbüren

Referentin, Referenten

Andreas Bocian
Religionslehrer, Goch

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Maria Scheffer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Ansgar Schönberner
Religionslehrer, Goch

Leitung

Christa Nienaber-Prior

Anmeldung

bis zum 26. November 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

RELIGIONSPÄDAGOGIK

BERUFSKOLLEG

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Überregional

Mittwoch, 1. Oktober bis

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Dienstgespräch der Bezirksbeauftragten

Seite 70

Donnerstag, 13. November bis

Freitag, 14. November 2025

Wie hältst du's mit der Demokratie?

Radikalisierung und Demokratiebildung als Thema für den Religionsunterricht

Jahrestagung für Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Berufskollegs

Seite 71

Bezirk Beckum

Termin wird abgestimmt

„Manche Bücher darf man nur kosten, andere muss man verschlingen und wenige kauen und verdauen.“
(Francis Bacon)

Theologischer Lesekreis

Seite 72

Bezirk Bocholt

Dienstag, 23. September 2025

Stark statt breit

Cannabisprävention

Seite 73

Bezirk Borken

Donnerstag, 6. November 2025

Interaktiv auf den Spuren Jesu

Escape Room im Religionsunterricht

Seite 74

Bezirk Coesfeld/Ahaus

Montag, 8. Dezember 2025

Rede und Antwort stehen

Das vierte Abiturfach Religion: Zwischen Inhalt und Lebenswelt

Seite 76

Bezirk Ibbenbüren

Mittwoch, 5. November 2025

Haftalltag verstehen: JVA als Lernort

Besuch der Justizvollzugsanstalt Lingen

Seite 77

Bezirk Kleve

Montag, 17. November 2025

Erste Schritte auf dem Weg zum Schutzkonzept

Bedeutung – Inhalt – Erstellung

Seite 78

Bezirk Lüdinghausen

Donnerstag, 27. November 2025

Zweitzeugen

Erinnern ohne Zeitzeugen

Seite 79

Bezirk Marl

Montag, 6. Oktober 2025

Virtuelle Realität – Biblische Realität?

Möglichkeiten des Einsatzes von VR-Brillen im Religionsunterricht

Seite 80

Bezirk Moers

Montag, 6. Oktober 2025

Virtuelle Realität – Biblische Realität?

Möglichkeiten des Einsatzes von VR-Brillen im Religionsunterricht

Seite 80

Bezirk Münster I

Mittwoch, 6. November 2025

Bibel lesen heute

„Ein wenig Mut zu einer konfrontativen Didaktik muss man dafür allerdings mitbringen“ (Kuno Füssel)

Seite 81

Bezirk Münster II/Warendorf

Donnerstag, 18. September 2025

Judenfeindschaft im Christentum

Antisemitismuskritische Bildung im Religionsunterricht

Seite 82

Bezirk Recklinghausen

Freitag, 29. August 2025

Auf ein Neues – Begegnung und Austausch zum Auftakt des neuen Schuljahres

Ökumenischer Empfang für Religionslehrerinnen und Religionslehrer

Seite 83

Montag, 10. November 2025

Gegen das Vergessen

Wertebewusstsein und Alltagsgeschichte im Religionsunterricht

Seite 84

Termin wird abgestimmt

„Jedes Buch ist ein Zwiegespräch zwischen Autor und Leser“ (Ludwig Reiners)

Lesekreis

Seite 85

Bezirk Rheine

Dienstag, 30. September 2025

„Ich bin dein Mensch“

KI als Thema des Religionsunterrichts am Beispiel des Films von M. Schrader

Seite 86

Bezirk Steinfurt

Dienstag, 16. September 2025

„Ist die Bibel für mich relevant?“

Bibliolog als erfahrungsorientierter Zugang zu bibliischen Texten im Religionsunterricht

Seite 87

Überregional

DIENSTGESPRÄCH DER BEZIRKSBEAUFTRAGTEN

Kursnummer BKÜ 1

TERMIN

Mittwoch, 1. Oktober, 16 Uhr bis
Donnerstag, 2. Oktober 2025, 16 Uhr

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Paul Rulands
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung wird unterstützt
vom Institut für Lehrerfortbildung,
Essen.

Überregional

Jahrestagung für Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Berufskollegs

WIE HÄLTST DU'S MIT DER DEMOKRATIE?

Radikalisierung und Demokratiebildung als Thema für den Religionsunterricht

Kursnummer BKÜ 2

Die diesjährige Jahrestagung für Religionslehrerinnen und Religionslehrer am Berufskolleg widmet sich einer höchst aktuellen Kernfrage – und nimmt damit in den Blick, inwiefern und wie Radikalisierung und Demokratiebildung Themen für den Religionsunterricht sind.

Drei Fragen sind in Hauptvortrag wie Workshops leitend:

- Was ist der aktuelle Zustand der Demokratie in unserem Land und warum ist dieser so?
- Was kann und muss in dieser Situation der Beitrag der Theologie sein und inwieweit können besonders die Prinzipien der Soziallehre hilfreich sein?
- Wie können Lehrkräfte in ihrem Religionsunterricht konkret zur Demokratieförderung beitragen?

Über die inhaltliche Thematik hinaus bietet die Tagung die Möglichkeit zum Austausch über aktuelle Entwicklungen in der Schule.

TERMIN

Donnerstag, 13. November, 15.30 Uhr
bis
Freitag, 14. November 2025, 16 Uhr

Ort

KUBUS Tagungshaus
Salinenstraße 99
48432 Rheine-Bentlage

Referent, Referentin

Dr. Andreas Fisch
Theologe und Wirtschaftsethiker,
Dortmund

Professorin Dr. Marianne Heimbach-
Steins
Universität Münster

Leitung

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat Münster
Dr. Paul Rulands
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Kosten

125 Euro
Referendarinnen und Referendare
sowie VKR-Mitglieder erhalten einen
finanziellen Zuschuss vom VKR.

Anmeldung

bis zum 30. September 2025
[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Hinweis

Diese Veranstaltung wird vom Institut
für Lehrerfortbildung, Essen, und dem
Verband katholischer Religionslehrer
an Berufsbildenden Schulen, VKR-DG
Münster, unterstützt.

Bezirk Beckum

„MANCHE BÜCHER DARF MAN NUR KOSTEN, ANDERE MUSS MAN VERSCHLINGEN UND WENIGE KAUEN UND VERDAUEN.“ (FRANCIS BACON)

Theologischer Lesekreis

Kursnummer BK 1

Ziel dieser Fortbildung ist es, eine Plattform für Interessierte zu bieten, um einen theologischen Lesekreis einzurichten.

Ein theologischer Lesekreis versteht sich als offener Raum des Dialogs und des gemeinsamen Lernens. Der Lesekreis findet in regelmäßigen Abständen online statt, um theologische Texte zu lesen, zu diskutieren und zu vertiefen und dabei die Bedeutung dieser Texte für das Leben und die Spiritualität, aber auch für die Unterrichtspraxis zu erschließen.

Gemeinsam wird entschieden, was gelesen wird. Neben biblischen Texten sind Bücher wie „Lebenslehre, eine Theologie für das 21. Jahrhundert“ (K. Huizing), „In meinem Herzen Feuer – Meine aufregende Reise ins Gebet“ (J. Hartls) oder auch „Hört ihr Himmel, ich will reden“ (K. Wenzel) denkbar.

TERMINE

werden nach Anmeldung abgestimmt

Ort

Online

Leitung

Ute Tusch

Anmeldung

bis zum 12. September 2025 an

Ute Tusch

ute.tusch@bkbeckum.de

Bezirksleitung

Ute Tusch

ute.tusch@bkbeckum.de

Hinweis

Die weiteren Termine werden mit den Angemeldeten abgestimmt.



Der Lesekreis findet online statt!

Bezirk Bocholt

STARK STATT BREIT

Cannabisprävention

Kursnummer BK 2

„Cannabiskonsum ist doch harmlos!“, meinen Schülerinnen und Schüler oft. Unter ihnen ist Cannabis seit der Teillegalisierung im April 2024 häufiger Thema als früher.

Die Fortbildung greift das aktuelle Thema Cannabis-Nutzung auf. Es geht unter anderem um Definition und Wirkstoffe, das Cannabis-Gesetz, Präventionsansätze (Vorstellung von Programmen und Materialien für die Schule), Safer Use Regeln, Hilfesysteme und synthetische Cannabinoide in Vapes.

Außerdem findet an diesem Nachmittag die Wahl der oder des Bezirksbeauftragten statt.

TERMIN

Dienstag, 23. September 2025,
15.15 bis 17.30 Uhr

Ort

Berufskolleg am Wasserturm
Raum 54
Herzogstraße 4
46399 Bocholt

Referentin

Lea Tegenkamp
Fachstelle für Suchtvorbeugung des
Kreises Borken, Borken

Leitung

Sabine Essing

Anmeldung

bis zum 8. September 2025 an:
Sabine Essing
esi@bkamwasserturm.de

Bezirksleitung

Sabine Essing
Fon 02871 2724300

Bezirk Borken

INTERAKTIV AUF DEN SPUREN JESU

Escape Room im Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 14

In dieser Fortbildung stehen die Gestaltung und Durchführung eines Escape Rooms im Religionsunterricht im Mittelpunkt. Das Thema der Einheit lautet „Auf den Spuren Jesu“.

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Escape Room-Methode sowie deren pädagogische Vorteile im schulischen Kontext. Ein praktischer Teil ermöglicht das eigenständige Erleben und Simulieren eines Escape Rooms.

Im anschließenden Austausch werden eigene Ideen für Rätsel und Aufgaben zu weiteren Themenbereichen entwickelt, die sich flexibel in den eigenen Unterricht integrieren lassen.

Alle verwendeten Materialien werden zur Verfügung gestellt und können individuell angepasst sowie für zukünftige Einsätze im eigenen Unterricht genutzt werden.

TERMIN

Donnerstag, 6. November 2025,
15 bis 17 Uhr

Ort

Berufskolleg Borken
Raum 1102
Josefstraße 10
46325 Borken

Referentin

Sarah Hermanski

Anmeldung

bis zum 30. Oktober 2025 an:
Sarah Hermanski
sarah.hermanski@berufskolleg-borken.de

Bezirksleitung

Sarah Hermanski
sarah.hermanski@berufskolleg-borken.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit dem Sek. I/II-Bezirk Borken/Bocholt statt.



Bezirk Coesfeld/Ahaus **REDE UND ANTWORT STEHEN**

Das vierte Abiturfach Religion: Zwischen Inhalt und Lebenswelt

Kursnummer BK 4

Das mündliche Abiturfach Religion stellt die Lehrkräfte immer wieder vor die Herausforderung, einerseits die fachlichen und formalen Prüfungsanforderungen sicher im Blick zu behalten – und andererseits der Lebenswelt und dem beruflichen Schwerpunkt der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.

Im Rahmen dieses Treffens soll ein Austausch zu folgenden Fragestellungen stattfinden:

- Welche Themen eignen sich besonders gut für das vierte Abiturfach Religion?
- Wie lassen sich Prüfungsinhalte mit den Fragen, Erfahrungen und beruflichen Interessen der Schülerinnen und Schüler verbinden?
- Wie können wir Schülerinnen und Schüler stärken, damit sie selbstbewusst und reflektiert in die Prüfung gehen?

Das Treffen bietet Raum für Erfahrungsaustausch, konkrete Impulse und kollegiale Beratung. Eingeladen sind alle Religionslehrkräfte, die das vierte Prüfungsfach begleiten oder daran interessiert sind.

Wenn von den Teilnehmenden gewünscht, können sich an dieses erste Treffen weitere Treffen anschließen. Über mögliche Folgetermine wird gemeinsam entschieden.

TERMIN

Montag, 8. Dezember 2025,
19 bis 20.30 Uhr

Ort

Online

Leitung

Sophia Drüing

Anmeldung

bis zum 28. November 2025 an:
Sophia Drüing
sophia.drueing@lbc.bistum365.de

Bezirksleitung

Sophia Drüing
sophia.drueing@lbc.bistum365.de



Diese Fortbildung findet online statt!

Bezirk Ibbenbüren

HAFTALLTAG VERSTEHEN: JVA ALS LERNORT

Besuch der Justizvollzugsanstalt Lingen

Kursnummer BK 5

Die Justizvollzugsanstalt Lingen ermöglicht Besuchergruppen einen Einblick in den Alltag einer Haftanstalt. Die Arbeit im Strafvollzug bleibt den meisten Menschen verborgen. Inge Schulten vom Sozialdienst der Justizvollzugsanstalt erläutert das Bemühen um straffällig gewordene Bürger und zeigt ausgewählte Bereiche der Anstalt.

Die Fortbildung biete zudem die Möglichkeit, zu erkunden, wie eine Exkursion mit Schulklassen in eine Justizvollzugsanstalt sinnvoll geplant und didaktisch gestaltet werden kann.

Die Hafträume der Insassen sind nicht zugänglich.

TERMIN

Mittwoch, 5. November 2025,
15 bis 16.30 Uhr

Ort

Justizvollzugsanstalt Lingen
Kaiserstraße 5
49809 Lingen

Referentin

Inge Schulten
Justizvollzugsanstalt Lingen, Sozial-
dienst, Lingen

Anmeldung

bis zum 25. Oktober 2025 an:
Ulrike Janßen
jn@kstl.de

Bezirksleitung

Claudia Huml
Ulrike Janßen
Fon 05451 50920

Bezirk Kleve

ERSTE SCHRITTE AUF DEM WEG ZUM SCHUTZKONZEPT

Bedeutung – Inhalt – Erstellung

Kursnummer BK 6

Jede Schule ist verpflichtet, den gesetzlich verankerten Schutz von Kindern und Jugendlichen vor jeglicher Form von Gewalt sicherzustellen. Dazu bedarf es einer klaren Haltung, einer ehrlichen Potential- und Risikoanalyse und konkreter Präventions- und Interventionsmaßnahmen. All dies wird verankert in einem institutionellen Schutzkonzept.

In einem ersten Schritt geht es in dieser Fortbildung darum, sich einen Überblick zu verschaffen über die Schritte der Konzeptentwicklung und über die notwendigen Bausteine eines Schutzkonzeptes.

Weitere Schritte, wie zum Beispiel Vertiefung einzelner Bausteine, können bei Bedarf in einer Folgeveranstaltung aufgegriffen werden.

TERMIN

Montag, 17. November 2025,
15 bis 16.30 Uhr

Ort

Berufskolleg Kleve
Raum 1.0.63
Felix-Roeloffs-Straße 7
47533 Kleve

Referentin

Ute Krapohl-Leppers
Kreisbildungswerk Kleve

Anmeldung

bis zum 6. Oktober 2025 an:
Dominik Welbers
dominik.welbers@berufskolleg-kleve.de

Bezirksleitung

Dominik Welbers
Fon 02821 74470
dominik.welbers@berufskolleg-kleve.de

Bezirk Lüdinghausen **ZWEITZEUGEN**

Erinnern ohne Zeitzeugen

Kursnummer BK 7

Die vor zehn Jahren ins Leben gerufenen Organisation Zweitzeugen e.V. beschäftigt sich mit der Erinnerung an den Holocaust und möchte mit ihrem Bildungskonzept eine Antwort auf die abnehmende Zahl von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen des Holocausts und des Nationalsozialismus geben.

Anhand von unterschiedlichen Bildungsprojekten werden die Lebensgeschichten von Holocaust-Überlebenden erzählt, um das Bewusstsein für diese Themen zu schärfen und die Geschichte des Nationalsozialismus zu vermitteln. Die Organisation motiviert junge Menschen jeder Bildungsbiographie dazu, sich selbst als Zweitzeugen zu verstehen und aktiv gegen Antisemitismus und Rassismus einzusetzen.

Im Rahmen der Fortbildung geht es darum, den Zweitzeugen-Bildungsansatz kennenzulernen und aufzuzeigen, wie durch Berichte von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen ein niedrigschwelliger Zugang zum Thema Holocaust für Jugendliche geschaffen werden kann. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, die Methoden des Bildungskonzeptes kennenzulernen und daraus Ideen für die eigene Arbeit zu entwickeln.

TERMIN

Donnerstag, 27. November 2025,
14.45 bis 17 Uhr

Ort

Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg
Auf der Geest 2
59348 Lüdinghausen

Referent

Volker Scheipers
Lehrer an einem Berufskolleg,
Lüdinghausen

Anmeldung

bis zum 20. November 2025 an:
Fabienne Bafs
f.bafs@rw-berufskolleg.de

Bezirksleitung

Fabienne Bafs
f.bafs@rw-berufskolleg.de

Bezirke Marl und Moers

VIRTUELLE REALITÄT – BIBLISCHE REALITÄT?

Möglichkeiten des Einsatzes von VR-Brillen im Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 15

VR ist die Abkürzung für Virtuelle Realität. Mithilfe von VR-Brillen kann man in eine andere, computerbasierte Welt eintreten und mit ihr und in ihr auch interagieren. Voraussetzungen für das Eintauchen in eine andere Welt lassen sich bereits in der Bibel finden: „Ich baue nicht auf das Sichtbare, sondern auf das, was jetzt noch niemand sehen kann. Denn was wir jetzt sehen, besteht nur eine gewisse Zeit. Das Unsichtbare aber bleibt ewig bestehen.“ (2 Kor 4,18). Paulus beschreibt hier die Fähigkeit von Christen, sich auf die Perspektive einer anderen, nicht ganz greifbaren Welt einzulassen.

Anhand eines konkreten biblischen Unterrichtsvorhabens wird es zunächst eine allgemeine praktische Einführung in die Nutzung von VR-Brillen geben, um auf dieser Grundlage biblische und historische Orte mit deren Hilfe virtuell aufzusuchen. Anschließend werden Chancen und Grenzen des Einsatzes im Religionsunterricht beraten und reflektiert.

TERMIN

Montag, 6. Oktober 2025,
15 bis 17.15 Uhr

Ort

Paul-Spiegel-Berufskolleg
Halterner Straße 15
46284 Dorsten

Referent, Referentin

Hendrik Drüing
Religionslehrer, Münster

Sophia Drüing
Religionslehrerin, Beauftragte für den
Bezirk Coesfeld/Ahaus

Anmeldung

bis zum 29. September 2025 an:
Jutta Heimbach
jutta.heimbach@web.de

oder
Sophie Moeselaegen
moeselaegen@bk-wesel.de

Bezirksleitung Marl

Jutta Heimbach
Fon 02362 94540

Bezirksleitung Moers

Sophie Moeselaegen
moeselaegen@bk-wesel.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit den Sek. I/II-Bezirken Coesfeld und Recklinghausen statt.

Bezirk Münster I

BIBEL LESEN HEUTE

„Ein wenig Mut zu einer konfrontativen Didaktik muss man dafür allerdings mitbringen.“
(Kuno Füssel)

Kursnummer BK 8

Die Frage, wie man denn mit Schülerinnen und Schülern am Berufskolleg noch die Bibel lesen kann, ist mittlerweile eine alte und trotzdem immer wieder junge Frage. Grundlage dieser Fortbildung ist die Annahme, dass das Lesen der Bibel noch immer gut, richtig und notwendig ist.

Die Fortbildung hat drei Bausteine:

1. Den Ansatz der materialistischen Bibellektüre, der insbesondere für das Berufskolleg geeignet ist,
2. praktische Beispiele (zum Beispiel bezogen auf den Themenbereich KI, Digitalisierung, Social Media), die im Unterricht ein- und umgesetzt werden können,
3. ein Erfahrungs- und Übungsaustausch über beide Punkte.

Auch Nicht-Religionslehrerinnen und -lehrer mit Interesse an der Bibel sind herzlich eingeladen.

TERMIN

Donnerstag, 6. November 2025,
15 bis 17.15 Uhr

Ort

Anne-Frank-Berufskolleg
Manfred-von-Richthofen-Straße 39
48145 Münster

Referent

Dr. Andreas Hellermann
Beauftragter für den Bezirk
Münster I/Warendorf

Anmeldung

bis zum 29. Oktober 2025 an:
Dr. Andreas Hellermann
hellermann@t-online.de

Bezirksleitung

Dr. Andreas Hellermann
hellermann@t-online.de

Bezirk Münster II/Warendorf

JUDENFEINDSCHAFT IM CHRISTENTUM

Antisemitismuskritische Bildung im Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 10

Nicht erst seit dem Krieg im Nahen Osten sehen sich Schülerinnen und Schüler in den sozialen Medien mit Hass und Hetze gegen Jüdinnen und Juden konfrontiert, die sie manchmal ungefiltert auch in der Schule weitergeben. Hier sind Lehrerinnen und Lehrer gefordert, angemessen zu reagieren, auch in religiös heterogenen Lerngruppen.

Dem Stereotyp folgend, Antisemiten seien immer die anderen, wird der aktuelle Antisemitismus in Deutschland auch innerchristlich schnell islamisch konnotiert, was zutreffend ist, aber eben nur ein Teil der Wahrheit. Antisemitismus gab es vor dem Islam, auch vor dem Christentum. Allerdings ist antisemitisches Gedankengut durch das Christentum tradiert und verstärkt worden.

Diese Traditionen der eigenen Kirche in Wort und in Bildern zu kennen, ist eine Voraussetzung, um aktiv in der gegenwärtigen Diskussion dazu beizutragen, antisemitischen Mustern, auch religiös begründeten, entgegenzutreten.

Die Fortbildung beginnt im St.-Paulus-Dom, führt dann zur Lambertikirche und anschließend in die Diözesanbibliothek, um dort das Gesehene in den größeren Kontext des christlichen Antisemitismus zu stellen.

Dr. Winfried Verburg wird den Teilnehmenden in einem historischen Überblick dessen Entwicklung näherbringen. Im Anschluss wird gemeinsam überlegt, wie dieses wichtige Thema im Religionsunterricht thematisiert werden kann.

TERMIN

Donnerstag, 18. September 2025,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

St.-Paulus-Dom (Paradiestor)
Domplatz 28
48143 Münster

Referent

Dr. Winfried Verburg
Religionspädagoge, Mitglied des Beraterkreises des Niedersächsischen Landesbeauftragten gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens und Sprecher der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Osnabrück e.V.

Anmeldung

bis zum 11. September 2025 an:
Ricarda Wesener
wesener@lebk-muenster.de

Bezirksleitung

Ricarda Wesener
wesener@lebk-muenster.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit dem Sek. I/II-Bezirk Münster statt.

Bezirk Recklinghausen

AUF EIN NEUES – BEGEGNUNG UND AUSTAUSCH ZUM AUFTAKT DES NEUEN SCHULJAHRES

Ökumenischer Empfang für Religionslehrerinnen und Religionslehrer

Kursnummer BK 9

Nach sechs Wochen wohlverdienter Auszeit ist es wieder soweit: Das neue Schuljahr beginnt! Diese Zeit der Ruhe und Erholung hat allen die Möglichkeit gegeben, neue Energie zu tanken und sich auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten. Nun starten die Religionslehrer und -lehrerinnen gemeinsam in das Schuljahr 2025/2026 – mit frischem Elan und voller Tatendrang.

Zu Beginn des neuen Schuljahres soll es ein Treffen geben, um spirituell aufzutanken. Ein ökumenischer Gottesdienst bietet die Gelegenheit, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und sich auf das Wesentliche zu bessinnen.

Nach dem Gottesdienst sind die Teilnehmenden eingeladen, bei Essen und Trinken zusammen zu kommen. Dies ist eine wunderbare Gelegenheit, Kolleginnen und Kollegen zu begegnen und vielleicht auch neue Kontakte zu knüpfen. Im kollegialen Gespräch können sich die Teilnehmenden über Themen rund um Schule und Religionsunterricht austauschen, Erfahrungen teilen und sich gegenseitig inspirieren.

TERMIN

Freitag, 29. August 2025,
17 bis 20 Uhr

Ort

Johanneskirche
Hinsbergstraße 14
45665 Recklinghausen

Leitung

Barbara Berger
Katholische Bezirksbeauftragte,
Recklinghausen

Pfarrerin Petra Sinemus
Schulreferat der Evangelischen Kirchenkreise Gladbeck-Bottrop-Dorsten und Recklinghausen

Pfarrerin Jutta Wilke
Evangelische Bezirksbeauftragte, Recklinghausen

Anmeldung

bis zum 25. August 2028 an:
Barbara Berger
barbara.berger@hb-bk.de

Bezirksleitung

Barbara Berger
barbara.berger@hb-bk.de

Hinweis

Die Teilnehmenden werden gebeten, bei ihrer Anmeldung anzugeben, ob sie vegetarisch essen möchten.

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des evangelischen Fortbildungsbezirks Recklinghausen und des Schulreferats der Evangelischen Kirchenkreise Gladbeck-Bottrop-Dorsten und Recklinghausen statt.

Bezirk Recklinghausen

GEGEN DAS VERGESSEN

Wertebewusstsein und Alltagsgeschichte im Religionsunterricht

Kursnummer BK 10

Die Fortbildung „Gegen das Vergessen“ richtet sich an Religionslehrkräfte, die ihre Schülerinnen und Schüler für die Themen Ausgrenzung, Wertebewusstsein und die Relevanz von Alltagsgeschichte sensibilisieren möchten.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden handlungsorientierte Ansätze erarbeitet, um das Gefühl der Ausgrenzung und die Bedeutung von Werten im Kontext der Lebensrealitäten junger Menschen zu thematisieren.

Inhaltlich wird es unter anderem um Einblicke in die Alltagsgeschichte von Jüdinnen und Juden während der NS-Zeit gehen: um eine Analyse der historischen Ereignisse des Holocausts und deren Einfluss auf die heutige Gesellschaft.

Zur Entwicklung von Wertebewusstsein bei Schülerinnen und Schülern wird die unterrichtliche Entwicklung von Strategien zur Vermittlung von Respekt und Empathie in den Blick genommen. Dazu wird der Erfahrungshorizont der Schülerinnen und Schüler miteinbezogen, um aktuelle Themen wie Diskriminierung und Ausgrenzung zu reflektieren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben in dieser Fortbildung Kenntnisse, wie sie das Thema „Gegen das Vergessen“ konkret und greifbar in ihren Unterricht integrieren können. Sie lernen Methoden zur Förderung des Wertebewusstseins und der Sensibilität für Ausgrenzung bei ihren Schülerinnen und Schülern kennen.

Die Fortbildung ist so konzipiert, dass die Inhalte auf Bildungsgänge aller Anlagen angepasst werden können.

TERMINE

Montag, 10. November 2025,
15 bis 18 Uhr

Ort

Herwig-Blankertz-Berufskolleg
Campus Blumenthal 1
45665 Recklinghausen

Referentinnen

Barbara Berger
Katholische Bezirksbeauftragte,
Recklinghausen

Pfarrerin Jutta Wilke
Evangelische Bezirksbeauftragte, Recklinghausen

Anmeldung

bis zum 4. November 2025 an:
Barbara Berger
barbara.berger@hb-bk.de

Bezirksleitung

Barbara Berger
barbara.berger@hb-bk.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des evangelischen Fortbildungsbezirks Recklinghausen statt.

Bezirk Recklinghausen

„JEDES BUCH IST EIN ZWIEGESPRÄCH ZWISCHEN AUTOR UND LESER.“ (LUDWIG REINERS)

Lesekreis

Kursnummer BK 11

Vor einiger Zeit wurde ein theologischer Lesekreis eingerichtet werden, zu dem sich Interessierte regelmäßig treffen. Dieser Lesezirkel bietet eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam theologische Texte zu erkunden, zu diskutieren und zu vertiefen.

Der theologische Lesekreis versteht sich als offener Raum des Dialogs und des gemeinsamen Lernens. Die Teilnehmenden treffen sich regelmäßig, um unterschiedliche theologische Werke, biblische Schriften und andere relevante Texte zu lesen und ihre Bedeutung für das Leben und die Spiritualität, aber auch für die Unterrichtspraxis, zu erschließen. Aktuell steht die Lektüre des Buches „Von Teekannen, Gott und Gänseblümchen“ von Martin Breul und Julian Tappen auf dem Programm. Für Interessierte ist ein Einstieg jederzeit möglich.

Der theologische Lesekreis findet in regelmäßigen Abständen monatlich statt. Die genauen Termine werden gemeinsam mit den Teilnehmenden festgelegt, um eine bestmögliche Vereinbarkeit zu gewährleisten.

TERMINE

werden nach Anmeldung abgestimmt

Ort

Online

Leitung

Barbara Berger

Anmeldung

bis zum 31. August 2025 an:

Barbara Berger

barbara.berger@hb-bk.de

Bezirksleitung

Barbara Berger

barbara.berger@hb-bk.de

Hinweis

Die weiteren Termine werden mit den Angemeldeten abgestimmt.



Diese Fortbildungen finden online statt!

Bezirk Rheine

„ICH BIN DEIN MENSCH“

KI als Thema des Religionsunterrichts am Beispiel des Films von Maria Schrader

Kursnummer RPÜ 9

Der Film „Ich bin dein Mensch“ (2021) bietet eine Vielzahl von Aspekten, die sich gut für den Religionsunterricht eignen:

- Er stellt die Frage, was es bedeutet, menschlich zu sein. Die Beziehung zwischen der Protagonistin Alma und dem humanoiden Roboter Tom regt dazu an, über Gefühle, Bewusstsein und Identität nachzudenken – und auch über die Bedeutung von echten menschlichen Beziehungen im Vergleich zu Bindungen an eine KI.
- Er wirft angesichts der möglichen Bedeutung von KI für Beziehungen ethische Fragen auf, zum Beispiel nach Grenzen des Machbaren, nach der Würde des Menschen sowie nach der Verantwortung bei der Entwicklung und Nutzung solcher Technologien.
- Er bietet die Gelegenheit, über die Auswirkungen moderner Technologien auf das soziale Leben und die Gesellschaft zu reflektieren und berührt grundlegende religiöse Fragen nach dem Sinn des Lebens, dem Wunsch nach Akzeptanz und dem Streben nach Glück.

Anhand von Filmausschnitten werden konkrete Möglichkeiten und Methoden der Nutzung des Films im Unterricht vorgestellt und zum Teil auch ausprobiert.

Der Film ist über das Medienportal zugänglich.

TERMIN

Dienstag, 30. September 2025,
15 bis 17 Uhr

Ort

Berufskolleg Rheine
A001 Religionsraum (Keller A-Gebäude)
Frankenburgstraße 7
48431 Rheine

Referentin

Gabriele Otten
Religionslehrerin und Fachleiterin am
Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Rheine

Anmeldung

bis zum 23. September 2025 an:
Marion Fromme
m.fromme@berufskolleg-rheine.de

Bezirksleitung

Marion Fromme
m.fromme@berufskolleg-rheine.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit dem Sek. I/II-Bezirk Steinfurt statt.

Bezirk Steinfurt

„IST DIE BIBEL FÜR MICH RELEVANT?“

Bibliolog als erfahrungsorientierter Zugang zu biblischen Texten im Religionsunterricht

Kursnummer BK 12

Der Umgang mit biblischen Texten wird im schulischen Kontext häufig als sehr sperrig erlebt: „Das ist alles erfunden“, „Die Texte sind veraltet“, „Ich verstehe die alte Sprache nicht“, sind typische Äußerungen von Schülerinnen und Schülern, die ehrlich zum Ausdruck bringen, dass sie keinen Zugang zur Bibel finden und deren Inhalt erst recht nicht als relevant für sich erleben.

Im Unterschied dazu ist es Religionslehrerinnen und Religionslehrern ein Anliegen, ihren Schülerinnen und Schülern diesen Kontakt zu biblischen Texten zu eröffnen, weil sie ihn selbst erlebt haben als Begegnung mit Schönheit und Sprachkraft, erhellen Einsichten, Weisheit und produktiver Irritation.

Bibliolog bietet mit einem erfahrungsorientierten Zugang die Chance, Interesse zu wecken und Aktualität und Lebensrelevanz erfahrbar werden zu lassen – auch für eine leseentwöhnte Schülerschaft ohne religiöse Sozialisation.

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein eigener Bibliolog erstellt, in dessen Reflexion es einen Einblick in die theoretischen Hintergründe und den Aufbau eines Bibliologs gibt. Zahlreiche praktische Tipps aus dem Einsatz im schulischen Kontext und konkrete Überlegungen sollen Lust machen, sich mehr mit dessen Einsatz im eigenen Unterricht zu beschäftigen.

TERMIN

Dienstag, 16. September 2025,
15 bis 17 Uhr

Ort

Hermann-Emanuel-Berufskolleg
Bahnhofstraße 28
48565 Steinfurt

Referent

Werner Rust
Beauftragter für den Bezirk Rheine,
Rheine

Anmeldung

bis zum 12. September 2025 an:
Werner Rust
Werner.rust@hebk.de

Bezirksleitung

Werner Rust
Werner.rust@hebk.de

SCHULPASTORAL

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte **RELIGIÖSE SCHULWOCHE**

Religiöse Schulwochen (RSW) sind drei- bis fünftägige ökumenische Schulveranstaltungen mit den Schwerpunkten Lebensorientierung, Werthaltung, Identitäts-, Zukunfts- und Glaubensfragen: ein Angebot für Lernende der Stufen 9 bis Q1 aller Schulformen, unabhängig von Konfession, Religion und weltanschaulicher Orientierung.

Während der Religiösen Schulwoche treffen sich die Lernenden mindestens zweier Jahrgangsstufen für je eine Doppelstunde pro Tag in selbstgewählten Gesprächsgruppen zu kommunikativen und kooperativen Übungen. Ansonsten findet regulärer Unterricht statt.

Es soll ermöglicht werden, einen eigenen Standpunkt fürs Leben zu finden und diesen immer wieder neu zu befragen, mit Ideen, Inspirationen und Hoffnungen in Kontakt zu kommen und Mitmenschen in ihrem Denken kennen und verstehen zu lernen.

Jeder Mensch ist wertvoll und hat eine einzigartige Würde. Es soll ein Beitrag zu einer Welt geleistet werden, in der Achtsamkeit und Respekt gegenüber sich selbst, den Mitmenschen und der Schöpfung einen selbstverständlichen Platz haben.

Die Veranstaltenden sind ein ökumenisches Team aus theologischen und pädagogischen Mitarbeitenden der Evangelischen Kirche von Westfalen und des Bistums Münster.

Weitere Informationen:

[Religiöse Schulwoche – Bistum Münster \(bistum-muenster.de\)](http://bistum-muenster.de)

Religiöse Schulwochen sind für Schulen kostenfrei. Die Kosten tragen die Evangelische Kirche von Westfalen und das Bistum Münster.

KONTAKT

Abteilung Pastoral in Lebenswelten
Schulpastoral
Markus Mischendahl

Fon 0251 495-6092
mischendahl@bistum-muenster.de

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte **TAGE RELIGIÖSER ORIENTIERUNG**

Tage religiöser Orientierung (TrO) sind ein Angebot für Lernende ab der Stufe 9 aller Schulformen, unabhängig von Konfession, Religion und weltanschaulicher Orientierung. Sie finden außerhalb der Schule, jedoch während der Unterrichtszeit statt.

Im Mittelpunkt stehen Fragen und Themen, die sich aus den persönlichen Lebenserfahrungen der Lernenden, ihrem sozialen Umfeld und ihrer Lerngruppe ergeben.

Tage religiöser Orientierung werden vom Bistum Münster bezuschusst.

Schulklassen, Kurse oder Gruppen fahren für drei Tage in eine Jugendbildungsstätte des Bistums Münster. Außerhalb der Schule können sie sich ihren persönlichen Lebens- und Glaubensfragen widmen und sich darüber neu und besser kennenlernen.

Den Jugendlichen soll ein offener Zugang zu Religiosität und Glauben ermöglicht werden und Raum geboten werden für kontroverse Diskussionen und persönliche Bezüge.

Dies fördert und fordert eine Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und dem persönlichen Umfeld und stärkt das Miteinander.

Die Veranstaltenden sind ein Team aus pädagogischen und theologischen Honorarkräften unter Anleitung der Referatsleitung TrO des Bistums Münster. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen sichern die Qualität des Angebotes.

Im Einzugsgebiet des Bistums Münster stehen für das Angebot verschiedene Bildungshäuser offen. Einige verfügen über einen Kreis von freien Mitarbeitenden. Eine frühzeitige personelle (Leitung der TrO) und organisatorische (Häuser-)Planung empfiehlt sich. Die Gruppe Schulpastoral unterstützt gern bei der Planung und Finanzierung.

Tage religiöser Orientierung sind durch den Erlass I C 1.03.-0/1 Nr. 1822/83 vom 22.12.1983 (GABL Februar 1984), BASS 14-16 Nr. 2 betreffend „Religiöse Freizeiten“ geregelt.

Die *Richtlinien* und das Antragsformular für die Bezugsschussung von *Tagen religiöser Orientierung* gibt es unter:
www.bistum-muenster.de/tro/

KONTAKT

Abteilung Pastoral in Lebenswelten
Schulpastoral
Eva Sewald

Fon 0251 495-6017
sewald@bistum-muenster.de

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte

RELIGIÖSE MASSNAHMEN FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IN DER TRÄGERSCHAFT VON SCHULEN AUS MITTELN DER SCHULSEELSORGE

Anliegen der Förderung

Das Bistum Münster fördert religiöse Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler in der Trägerschaft von Schulen. Diese Maßnahmen orientieren sich an den Grundfunktionen kirchlichen Lebens: Liturgia (Feier und symbolischer Ausdruck des Glaubens) – Martyria (Orientierung im Glauben, Verkündigung und Vertiefung des Glaubens) – Diakonia (christlich motiviertes Engagement für Benachteiligte) – Koinonia (Leben, Glauben und Feiern in Gemeinschaft).

Damit unterstützt das Bistum Münster Angebote, die die Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern begleiten, fördern und vertiefen.

Gefördert werden Maßnahmen und Projekte, die Schülerinnen und Schüler darin unterstützen,

- sich mit ihrer Lebens- und Glaubensgeschichte auseinanderzusetzen und die Bedeutung des Glaubens für die persönliche Lebensgestaltung in den Blick zu nehmen;
- das Leben in schulischer Gemeinschaft aus christlichem Geist zu reflektieren und zu gestalten;
- Möglichkeiten sozialen und diakonischen Handelns kennenzulernen und hierzu zu motivieren;
- Formen der Achtsamkeit und Meditation, des Gebetes und der Liturgie kennenzulernen und einzuüben;
- die Vielfalt christlicher Lebensgestaltung und kirchlichen Lebens kennenzulernen;
- individuelles und gemeinschaftliches Leben anderer Religionen kennenzulernen und so zur eigenen Identitätsbildung beizutragen.

Gegenstand der Förderung

Diese Veranstaltungen und Projekte können gefördert werden:

- Besinnungstage, Oasentage
- religiöse Projekttag
- Klassengemeinschaftstage mit religiöser Akzentsetzung
- (Wander-)Exerzitien und Pilgertage
- Exkursionen zu Orten, an denen Glaube und Kultur in besonderer Weise erfahren werden können
- Pilgerfahrten zu spirituellen Orten: Assisi, Taizé, Santiago de Compostela, Rom, Israel
- Wallfahrten innerhalb des Bistums Münster

KONTAKT

Abteilung Pastoral in Lebenswelten
Schulpastoral
Eva Sewald

Fon 0251 495-6017
sewald@bistum-muenster.de

Es werden nur Maßnahmen gefördert, die nicht unter die Bezuschussungsrichtlinien für Tage religiöser Orientierung fallen (vergleiche hierzu die entsprechenden Richtlinien zur Bezuschussung von Tagen religiöser Orientierung).

Antrags- und Förderberechtigte

Antragsberechtigt sind alle Schulen im nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster. Gefördert werden Schülerinnen, Schüler, Leitungen sowie Begleitende der religiösen Maßnahmen.

Der Antrag muss ein förderungswürdiges inhaltliches Programm mit Angaben des zeitlichen Rahmens enthalten. Dieser muss mindestens vier Wochen vor der geplanten Maßnahme eingereicht werden.

Informationen

www.bistum-muenster.de/schulpastoral/richtlinien_und_antraege_fuer_relgioese_massnahmen

ORGANISATORISCHER ANHANG

ALLE REFERENTINNEN UND REFERENTEN AUF EINEN BLICK

Bader, Barbara 22, 24, 32, 34, 55	Meemann, Laura 52
Beer, Florian 50	
Berger, Barbara 84	Otten, Gabriele 48, 59, 65
Blankenstein, Stephanie 63	Overmeyer, Dr. Heiko 46, 49, 64, 66
Bocian, Andreas 64, 66	
Brüggentisch, Anne 48	Peters, Heike 22
D'Auria, Gianna 29	
Diekmann, Dr. Isabell 8	Roth, Gisela 22
Drüing, Hendrik 62, 63	Rust, Werner 87
Drüing, Sophia 62	
Edler, Carmen 8	Scheffer, Maria 64,66
Ehling, Claudia 22	Scheipers, Volker 79
Engel, Katharina 43	Schmitz, Pfarrerin Sabine 46
Feldmann, Jörg 48	Schönberner, Ansgar 64, 66
Fisch, Dr. Andreas 71	Schulten, Inge 77
Fischer, Pfarrer Ralf 46	Scotti, Sarah 60
Fricke, Eva 27	Şenel, Abdulkerim 8, 43, 47
Gehltomholt, Christiane 22, 23, 28, 31, 33, 38	Sinemus, Pfarrerin Petra 83
	Tegenkamp, Lea 73
Hagemann, Jens 44	
Harbecke, Heike 59	Verburg, Dr. Winfried 51
Hassel, Jasmin 59	
Heimbach-Steins, Professorin Dr. Marianne 71	Wellems, Luisa 8, 43, 47
Hellermann, Dr. Andreas 81	Werthmann, Michael 24
Hermanski, Sarah 61	Wilke, Pfarrerin Jutta 84
Japes Teresa 27, 30	
Khorchide, Prof. Dr. Mouhanad 8	Yildiz, Reyhan 8
Kottenhoff, Karin 44	
Krapohl-Leppers, Ute 78	
Kruck-Homann, Dr. Marlene 22	

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Religionslehrerinnen und -lehrer aller Schulformen können durch die Teilnahme an den Veranstaltungen ihre dienstrechtliche Verpflichtung zur Fortbildung erfüllen

Anmeldung

1. Das vorliegende Verzeichnis stellt eine Information dar, nach der sich die Lehrerinnen und Lehrer bei der Abteilung Religionspädagogik oder der Abteilung Schulentwicklung und Schulpastoral zu Lehrerfortbildungsveranstaltungen anmelden können. Für viele Veranstaltungen wird gesondert eingeladen und eventuell eine Anmeldekarte zugesandt.
2. Bitte geben Sie die Veranstaltungsnr. jeweils an.
3. Anmeldungen und Gebührenzahlungen zu mehrtägigen Veranstaltungen in Verbindung mit dem Institut für Lehrerfortbildung Essen (IfL) erfolgen direkt dorthin (vergleiche Programm des IfL Essen, Am Porscheplatz 1, 45127 Essen, Fon 0201 9461930)

Kosten für eintägige Veranstaltungen

Die Veranstaltungskosten werden – soweit nicht anders ausgewiesen – in der Regel vom Bistum Münster getragen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Fahrtkosten zu tragen.

Kosten für mehrtägige Veranstaltungen

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von mehrtägigen Veranstaltungen in Verbindung mit dem Institut für Lehrerfortbildung (IfL), Am Porscheplatz 1, 45127 Essen, Fon 0201 9461930 haben je Veranstaltungstag eine Kursgebühr zu entrichten. Wir bitten dringend, sich wenigstens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn beim IfL anzumelden. Bei Abmeldungen, die später als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen sowie bei Fernbleiben von der Veranstaltung, verfällt die Kursgebühr.

Dienstunfallversicherung

Folgenden Lehrkräften, die im Schuldienst beschäftigt sind, wird Dienstunfallschutz gewährt: Religionslehrerinnen und -lehrern, die an religionspädagogisch orientierten Veranstaltungen teilnehmen; Lehrerinnen und Lehrer, die an Veranstaltungen der Schulseelsorge teilnehmen.

Für Schüler und Eltern, die an Veranstaltungen zur Schulseelsorge katholischer Schulen teilnehmen, besteht Unfallversicherungsschutz.

Beurlaubung

Die Mehrzahl der Veranstaltungen ist so gelagert, dass kein Unterricht ausfällt. Religionslehrerinnen und -lehrer, die an den aufgeführten Veranstaltungen teilnehmen wollen, kann Sonderurlaub im Rahmen der dienstrechtlichen Möglichkeiten nach der „Verordnung über den Sonderurlaub der Beamten und Richter im Lande Nordrhein-Westfalen“ gewährt werden.

1. Vertrag zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Heiligen Stuhl (BASS 20 – 53, Nr. 1.2; Artikel VIII)
2. Vereinbarung über kirchliche Lehrerfortbildung mit den (Erz-) Bistümern (BASS 20 – 53, Nr. 5)
3. Lehrerfortbildung: Angebote weiterer Träger (BASS 20 – 23, Nr. 3)

4. Sonderurlaubsverordnung (SurLV), Anwendung auf Lehrerinnen und Lehrer
(BASS 21 – 05, Nr. 11)
5. RdErl. v. 23.07.1992 an die Bezirksregierungen
(Az: IB 6.4.2.4/00.08 Nr.)

Arbeitslose Kolleginnen und Kollegen mit Fakultas Katholische Religionslehre

Arbeitslose Kolleginnen und Kollegen mit Fakultas Katholische Religionslehre möchten wir ausdrücklich zu den bishumseigenen Veranstaltungen einladen. Es besteht von Seiten der Kirche ein Unfallversicherungsschutz.

Einladung von Pensionären

Selbstverständlich sind Kolleginnen und Kollegen, die im Religionsunterricht tätig waren, auch nach der Pensionierung freundlich eingeladen, an den Veranstaltungen im Bereich der Religionspädagogik wie regionalen beziehungsweise Bezirksarbeitsgemeinschaften teilzunehmen.

ORIENTIERUNGSRAHMEN

für Arbeitsgemeinschaftsleiterinnen und -leiter im Bistum Münster
(Kirchliches Amtsblatt 2015, Nr. 10)

1. Die katholischen Religionslehrerinnen und Religionslehrer eines bestimmten Bezirks und einer Schulform beziehungsweise miteinander kooperierender Schulformen bilden eine Arbeitsgemeinschaft.

2. Jede Arbeitsgemeinschaft wird von einer Person oder einem Team, das aus Vertreterinnen und Vertretern mehrerer Schulformen bestehen kann, koordiniert.

3. Die Tätigkeit wird ehrenamtlich ausgeführt. Nachgewiesene Aufwendungen, die in Wahrnehmung der Aufgaben entstehen, trägt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel das Bistum.

4. Das Bischöfliche Generalvikariat gibt die Namen der AG-Leiterinnen und AG-Leiter den zuständigen Schulämtern beziehungsweise den Bezirksregierungen bekannt und macht auf deren ehrenamtliche Tätigkeit aufmerksam.

5. Tätigkeiten und Aufgaben

Die AG-Leiterinnen und AG-Leiter werden tätig in Absprache und Zusammenarbeit mit den zuständigen Referentinnen und Referenten der Abteilung Religionspädagogik im Bischöflichen Generalvikariat Münster. Sie fördern und unterstützen die katholischen Religionslehrerinnen und Religionslehrer an öffentlichen und kirchlichen Schulen und setzen sich ein für die Weiterentwicklung des Religionsunterrichts. Dies geschieht insbesondere durch

- ▶ Organisation, Koordination und Leitung von Lehrerfortbildungsveranstaltungen für ihre Arbeitsgemeinschaften in Absprache mit den zuständigen Referentinnen und Referenten der Abteilung Religionspädagogik im Bischöflichen Generalvikariat Münster,
- ▶ Förderung der Kontakte zwischen den Religionslehrerinnen und Religionslehrern ihres Bezirks,
- ▶ Austausch über religionspädagogische Konzepte, Unterrichtswerke und -materialien, Methoden und Lernwege,
- ▶ Reflexion der Situation des katholischen Religionsunterrichts an den Schulen ihres Bezirks im Austausch mit den zuständigen Referentinnen und Referenten der Abteilung Religionspädagogik im Bischöflichen Generalvikariat Münster.

6. Die AG-Leiterinnen und AG-Leiter nehmen auf Einladung der für sie zuständigen Referentinnen und Referenten an den für diese Personengruppe auf Bistumsebene jährlich stattfindenden Konferenzen/Dienstgesprächen/Tagungen teil.

7. Die Beauftragung der AG-Leiterinnen und AG-Leiter erfolgt durch den Generalvikar in schriftlicher Form.

8. Diese Regelung tritt mit Wirkung vom 1. August 2015 für den nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster in Kraft.

Für die Bezirksbeauftragten an Berufskollegs gilt abweichend von diesem Orientierungsrahmen das Rahmenstatut für die Bezirksbeauftragten für den katholischen Religionsunterricht an beruflichen Schulen und Kollegschen im Bistum Münster vom 1. August 1995.

Münster, den 30. April 2015
Norbert Kleyboldt
Bischöflicher Generalvikar

Bischöfliches Generalvikariat Münster
Fachbereich Schule, Hochschule, Bildung
Überwasserkirchplatz 3

48143 Münster

Fon 0251 495-6968
Fax 0251 495-6075